

Akzente & Enklitika			01: § 6; 1.2; S. 7; S. 45
'	ἄνθρωπος, κόσμος, σοφός	Akut	steht auf letzter, vorletzter oder drittletzter Silbe; auf drittletzter nur, wenn die letzte kurz ist
`	καί λόγος	Gravis	ersetzt einen Akut auf letzter Silbe, wenn nach dem Wort der Satz ohne Satzzeichen weitergeführt wird
~	τοῦτο, Θαλῆς	Zirkumflex	steht nur auf langen Silben der letzten oder vorletzten Silbe; auf vorletzter Silbe, wenn die letzte kurz ist
Akzentregel für gebeugte Verben: (≠ Infinitive, Partizipien, Verbaladjektive)			Der Akzent tritt möglichst weit vom Wortende zurück, nie aber über Augment oder Reduplikation hinaus. Auslautendes -αι und -οι gelten als kurz. Kontrahierte Formen tragen Zirkumflex auf der kontrahierten Silbe, wenn einer der Vokale den Akzent trug.
Definition: a) Enklisis/ Enklitikon b) Atona			a) Enklisis ist eine Tonanlehnung eines Enklitikon (ein Wort ohne Akzent) an das vorhergehende Wort, wodurch eine Ausspracheeinheit entsteht. b) Manche kleinen Wörter (Artikel oder Präpositionen) haben von sich aus keinen Akzent und bilden – klanglich gesehen – den Auftakt zu dem Wort, das sie bestimmen.
R 4	Ὁ τοῦ κόσμου νόος θεός ἐστίν.	Der Verstand der Welt ist ein Gott.	εἰμί trägt als Kopula (Ausnahme: 2.P.S.) keinen Akzent → Die Stellung des Akuts in der entstandenen Ausspracheeinheit wird wie im Inneren von Worten ermittelt:
	Θαλῆς φιλόσοφος ἐστίν. Ὁ κόσμος ζῶν ἐστίν.	Thales ist ein Philosoph./ Das Weltall ist ein Lebewesen.	Dabei kann ein Wort 2 Akzente tragen
	Πολλοὶ κόσμοι εἰσίν.	Es gibt viele Welten.	oder εἰμί einen Stützakzent bekommen, wenn 2 Steigakzente im nicht enklitischen Wort aufeinander folgen würden.
Unregelmäßige Formenbildung			02: § 8; § 24
G	Ζεὺς, Διός, Δί, Δία, ὦ Ζεῦ	„ῶ“ markiert den Vokativ	Zeus
L	Σωκράτης, -τους, -τει, -τη, -τες	dekliniert wie σ- Stämme	Sokrates
G	Περικλῆς, -κλέους, -κλεῖ, -κλέα, -κλεῖς		Perikles
L § 8	Singular: ἡ ναῦς, τῆς νέως, τῆ νηί, τὴν ναῦν, Plural: αἱ νῆες, τῶν νεῶν, ταῖς ναυσίν, τὰς ναῦς	Metathesis quantitatum (Vertauschung der Quantitäten: νηός → νέως), ebenso bei t- und eu- Stämmen	das Schiff
3.2.4.2	λαβέ, εὔρε, ἐλθέ, ἰδού, εἰπέ	endbetonte, unregelmäßige Aorist-Imperative	Merkspruch ☺: Labet eure Eltern in der Kneipe.
L !!! 2.3.3 2.4.1	a) καλλίω b) καλλίους	Kurzformen bei Komparativen auf -ίων stehen eigentlich für:	a) καλλίονα b) καλλίονες καλλίονας
Sprachgesetze/ Stilmittel „Sperrung“			03: § 8; 5.2.1
R 12	τῶν δὲ ἀρετῶν → τῶν δ' ἀρετῶν	Elision	von den Tugenden <u>aber</u> = Auslassung des kurzen Endvokals vor vokalischem Anlaut; von L: elidere (ausstoßen)
Erklärung:			
R 34	τὸ ἐναντίον → τοῦναντίον	Krasis	im Gegenteil
	τὸ αὐτό → ταυτό		das Gleiche
	τὰ ἄλλα → τᾶλλα		das Übrige
	καὶ ἐκεῖνος → καὶκεῖνος		auch jener
Erklärung:			Durch Verschmelzung des aus- und anlautenden Vokals kommt es zur Krasis (von κεράννυμι – mischen), gekennzeichnet durch die Koronis (gleiche Gestalt wie spiritus lenis).
R 62	Τετρακοσίας ἦγεν ἐπ' αὐτοὺς ναῦς.	Sperrung/ Hyperbaton	w.: Vierhunderter führte er gegen sie an Schiffen. ü.: Er führte 400 Schiffe gegen sie.
Erklärung:			Mit dem ersten der beiden Wörter erzeugt der Autor eine Spannung und schiebt das zugehörige Beziehungswort etwas hinaus. Die zusammengehörigen Wörter werden getrennt (auseinandergesperrt).
Lautwandel der Konsonanten			04: § 9; 5.2.2; S. 9
R 50	κατὰ ἡμέραν → καθ' ἡμέραν	Hauchassimilation	täglich
	κατα-εὐδω → καθεὐδω		schlafen
	ὑπο ἡμῶν → ὑφ' ἡμῶν		von uns
Erklärung:			Nach Elision des auslautenden Vokals überträgt sich der Hauch des anlautenden Vokals auf den vorangehenden Konsonanten, es kommt zur Hauchassimilation.
R 75	τρέφω (ernähren)	eigentlicher Stamm: θρεφ	Hauchdissimilation; Erklärung:
	θρέψω		
	ἔθρεψα		
	τέτροφα		
	τέθραμμαί		Wenn zwei aufeinander folgende Silben mit aspiriertem Laut auftraten, wurde nur der zweite gesprochen, beim ersten sprach man anstatt des Hauches den einfachen Buchstaben (Hauchdissimilation). Kommen zwei behauchte Laute in einer Silbe vor, werden sie gesprochen (z. B. φθόνος – Neid).
3.2.3 a.	a) φυλάττω → φυλάξω; ἄρχω → ἤρξα	Veränderung des Stammlauts bei Konjugation/ Deklination: a) Gutturale, b) Labiale, c) Dentale	a) γ, κ, χ, (-ττ) + σ → ξ
3.2.4.1 g.	b) γράφω → γράψω; βλέπω → ἔβλεψα		b) β, π, φ, (-πτ) + σ → ψ
	c) πείθω → πείσω; νομίζω → ἐνόμισα		c) δ, τ, θ, (-ζ) + σ → σ

Lautwandel der Vokale			05: 3.3.1; S. 9						
Lange und kurze Laute! (zum Ermitteln der Akzente)	allgemein	Laut	a	e	i	o	y/ü		
		kurz	α	ε	ι	ο	υ		
		lang	α	η	ι	ω	υ		
!!!	• alle Diphthonge sind lang, -αι und -οι werden am Wortende kurz bemessen								
Dehnungsaugmente	bei den Vergangenheitsformen → § 45 b); 3.2.2	normal	η, α, ε	αι, ει	αυ, ευ	ο	οι	ι	υ
		gedehnt	η	η	ηυ	ω	ω	ι	υ
Kontraktionsregeln	kontrahiert wird der Stammaslaut (ε α η ο) mit dem Bildevokal oder der Personalendung → § 16, 22, 49, 50; 3.3.1	Auslaut ε+ (ε wird von langem Vokal verdrängt)	ε	ο, ου	ω				
		Auslaut α/η+			ο, ω, ου	ε, η			
		Auslaut ο+		ε, ο, ου	η, ω			ει, οι, η	
		ergibt:	ει	ου	ω	α/η (bei l-Auslaut wird ι subskribiert)	οι		
αὐτός - Verwendung			06: § 31; 2.5.3 d.; S. 34						
L 9	αὐτός, ἡ, ὁ	11/21	selbst (Auto-mobil)						
→	αὐτοῦ (ebendort)	Allgemeine Morphologische Anmerkung:	αὐτός = ὁ αὐτός, ταῦτῶ = τῶ αὐτῶ, αὐτοῦ = ἑαυτοῦ						
G	αὐτόματος αὐτόνομος	40/49	aus eigenem Antrieb, von selbst (Automat)/ unabhängig						
§ 80 d)	αὐτός + Dativ Ἡ ναῦς κατέδου αὐτοῖς ἀνδράσιιν.	Dativ der Gemeinschaft bei αὐτός; → R 90	mitsamt Das Schiff ging unter mitsamt der Mannschaft.						
	ὁ αὐτός + Dativ Ἐν ταῦτῶ ἦσθα τούτοις.		derselbe wie (aber auch: ὁ αὐτός καί, R 117) Du standest an derselben Stelle wie sie.						
I.	ὁ φίλος αὐτός αὐτός ὁ φίλος	R 36; prädikative Stellung	der Freund selbst, der Freund persönlich						
II.	ὁ αὐτός φίλος ὁ φίλος ὁ αὐτός	R 36; attributive Stellung	derselbe Freund						
III. R 58	θεραπεύω αὐτόν αὐτήν αὐτούς	Personalpronomen; in Gen., Dat., Akk.	ich verehere ihn (einen Freund), sie (eine Frau), sie (mehrere Personen)						
IV. R 59	Βλέπω τὸν φίλον αὐτοῦ.	Possessivpronomen der 3. P.; im Genitiv	Ich sehe seinen Freund.						
Personalpronomen			07: § 32; 2.5.1; S. 34						
1.	Syntaktische Definitionen:	4; Personalpronomen	1. Das PP ersetzt eine Person oder Sache und kann als Subjekt, Genetiv-, Dativ- oder Akkusativobjekt im Satz stehen. Es wird vom Refl. PP (2.) ersetzt, wenn die durch das Pronomen ersetzte Sache oder Person gleich dem Subjekt ist (rückbezüglich).						
2.		25; Reflexives PP							
L 9	ἐγώ, ἐμοῦ...	ἡμεῖς, ἡμῶν...	1. u. 2.P.S. können auch enklitisch stehen 3.P. hat keinen Nominativ (Ausnahme: NT)						
	σύ, σοῦ...	ὑμεῖς, ὑμῶν...							
	X!, αὐτοῦ, -ῆς, -οῦ	-, αὐτῶν							
Anmerkung:			Jedes Prädikat enthält das entsprechende Personalpronomen. Λέγομεν. – Wir reden. Λέγει. – Er redet. So oder durch die Demonstrativpronomen ὅδε, οὗτος oder ἐκεῖνος wird der fehlende Nom. der 3. Person ersetzt. Der Nom. wird zur Betonung verwendet, oder um Gegensätze herauszustellen: Wir (ἡμεῖς) reden, ihr (ὑμεῖς) aber schweigt.						
L 9 R 118	ἑμαυτοῦ, ἧς	ἡμῖν αὐτοῖς, -αῖς	Oὐκτίρω ἑμαυτόν. Ich bedauere mich. Ἐβοήθησαν τοῖς ἑαυτῶν. Sie halfen den Ihrigen. Ἐλεξάν σφίσι(ν) δοκεῖν ἀσφαλές εἶναι. Sie sagten, es schein ihnen sicher. Ἐφη ὁ Ἀριστοδῆμος Σωκράτη οἱ ἐντυχεῖν. Aristodemos sagt, Sokrates sei ihm begegnet.						
	σεαυτῶ, ἧ	ὑμᾶς αὐτούς, -άς							
	οὔ οῦ, ἑαυτοῦ, αὐτοῦ οἷ οί, ἑαυτῶ, αὐτῶ ἐ έ, ἑαυτόν, αὐτόν	σφῶν, ἑαυτῶν, σφῶν αὐτῶν σφίσι(ν) σφίσι(ν), ἑαυτοῖς, σφίσι(ν) αὐτοῖς σφᾶς, ἑαυτούς, σφᾶς αὐτούς							
Possessivpronomen			08: § 33; 2.5.2; S. 35						
R 59	Βλέπω τὸν φίλον αὐτοῦ.		Possessivpronomen der 3. Person, nur im Genitiv	Ich sehe seinen Freund.					
	ἐμός, ἡ, ὄν	ἡμέτερος, α, ον	26; Possessivpronomen der 1. u. 2.P.						
	σός, σῆ, σόν	ὑμέτερος, α, ον							
R 66	a) βλέπει τὸν ἐμὸν φίλον τὸν φίλον μου b) βλέπω τὸν ἐμὸν φίλον τὸν ἑμαυτοῦ φίλον		a) nicht reflexiv b) reflexiv	a) Er sieht meinen Freund. b) Ich sehe meinen Freund.					
	Erklärung:			Als Ersatz für die eigentlichen Personalpronomen dienen die Personalpronomen im Genitiv. Bezieht sich das Pronomen auf das Subjekt, werden die reflexiven Personalpronomen im Genitiv gebraucht (= L suum).					

Demonstrativpronomen		09: § 34; 2.5.3; S. 36	
G ❶	ὄδε, ἧδε, τόδε	14; bezeichnet das Nächstliegende	dieser, diese, dieses
L ❷	οὗτος, αὕτη, τοῦτο	bezeichnet das Naheliegende	1. dieser, diese, dieses 2. <i>neutrisch: deshalb</i>
	τοῦτο, ταῦτα	adverbialer Akk. Graecus → § 76 b)	deshalb, in dieser Hinsicht
L ❸	ἐκεῖνος, ἐκεῖνη, ἐκεῖνο	9; bezeichnet das Fernere	jener, jene, jenes
④	κάκεινη		<i>und/ auch jener</i>
R 67	ὄδε ὁ ἀνὴρ = ὁ ἀνὴρ ὄδε	dieser Mann	1. die Demonstrativpronomen führen den Artikel mit sich 2. sie stehen prädikativ zum Bezugswort (analog R 37 πᾶς)
Korrelativpronomen		10: § 30; § 35; § 36; 2.5.7; S. 39	
1.a)	Angabe der Person	wer/ welcher	
1.b)	Angabe der Qualität: Signal -οι-	wie beschaffen/ welcher Art	
1.c)	Angabe der Quantität: Signal -οσ-	wie groß/ wie viel/ welcher Größenordnung	
L ❸	a) ὄδε, οὗτος, (ἐκεῖνος) b) τοῖος(δε), τοιοῦτος c) τοσός(δε), τοσοῦτος	29; demonstrativ ; ἐκεῖνος weist auf's Fernere → <i>jener</i>	<i>Dieser (a) so seltsam beschaffene (b) Mann mit so vielen (c) abscheulichen Narben...</i>
	a) ὅς, ἧ, ὅ b) οἷος c) ὅσος (spezielle Anwendung von b) u. c) s. Karte 2)	7/40/32; speziell relativ, ὅ	Ὁ ξένος, ὃν μένω, οὐξ ἕκει. Der Gast, den ich erwarte, kommt nicht.
	a) ὅστις b) ὅποιος c) ὅπόσος	43; allgemein relativ, ἕν + Konjunktiv verallgemeinert, R 92 indirekt fragend, ὅπ	Ὅστις ἄν ἕκη, φιλοφρόνως ξενίζεταί. Jeder, der kommt, wird freundlich bewirtet./ Wer auch immer kommt,...
	a) τίς, τί; b) ποῖος c) πόσος	9; τίς: immer Akut! ; direkt fragend, π	Ἄγνοῶ, ὅστις ἕκει. Ich weiß nicht, wer da ist. Τίς ἕκει; Wer ist da? Τίς ποτε; Wer denn eigentlich?
	a) τις, τι →	indefinit, enklitisch	Ἦκέ τις. Es kam irgendeiner. μηδεὶς + Negation
Besonderheiten bei ὅσος οἷος		11	
L Merke	τί;		warum? in welcher Hinsicht?
	ὅσῳ - τοσοῦτῳ		je - desto
	οἷον οἷα	40; adverbial	wie zum Beispiel
	ὅσον		sofern, soweit
	οἷός τέ εἶμι Τὶ οἷοί τε ἔσεσθε ἡμῖν συμπράξει.		bin imstande Worin werdet ihr imstande sein uns zu unterstützen?
L § 91 d)	(τοιοῦτος) οἷος Τοιοῦτος εἶ οἷος ἐργάζεσθαι.	οἷος + ὅσος mit Inf. der Folge, Vereinbarung: μή	von der Art dass, geeignet zu Du bist so, dass Du arbeiten kannst. Du bist zum Arbeiten geeignet.
	(τοσοῦτος) ὅσος Ἔχομεν (τοσοῦτον) ὅσον ζῆν.		so groß dass, hinreichend zu Wir haben so viel, dass wir leben können.
Besonderheiten bei τίς τί		12: § 35; 2.5.4; 2.5.6	
§ 35 b)	τίς	Sonderformen:	Gen.S.m./n.: τοῦ; Dat.S.m./n. τῷ (=Artikel!)
§ 35 d) 2.5.6	ὅστις	Sonderformen:	Gen.S.m./n.: ὅτου; Dat.S.m./n.: ὅτῳ; Nom./Akk.Pl.n.: ἅττα
		Besonderheit:	Nom./Akk.S.n.: ὅ τι (≠ ὅτι außer im NT)
Vokabel	τί;	adverbialer Akk. Graecus → § 76 b)	warum? in welcher Hinsicht?
2.5.4	Τίς λέγει;	substantivisch gebraucht	Wer spricht?
	Τίς θεός;	adjektivisch gebraucht	Was für ein Gott?

Adverbien der Art und Weise			13: § 37; 2.5.7	§ 26
1.a)	Angaben zum Ort, bzw. der Art und Weise; Signal: η		1. wo; 2. wie (πῆ = erstarrter Dativ → § 26; § 79 e))	
1.b)	Angaben zur Art und Weise; Signal: ως		wie	
2. L 9	a) τῆδε ταύτη b) ὧς ὡς ὧδε οὕτως	26; demonstrativ	a) 1. da dort, 2. so; b) so	
	a) ἧ b) ὡς ὡσπερ	7; speziell relativ, ὅ	a) 1. wo, 2. wie b) wie	
	a) ὅπη b) ὅπως (als Konjunktion in der Bedeutung „damit, dass“)	49; allgemein relativ, ὅπ indirekt interrogativ, ὅπ	a) 1. wo auch immer, 2. wie auch immer b) wie auch immer	
	a) πῆ; b) πῶς;	direkt interrogativ, π	a) 1. wo?, 2. wie? b) wie?	
	a) πη b) πως	indefinit, enklitisch	a) 1. irgendwo, 2. irgendwie b) irgendwie	
Adverbien der Zeit (Signal: -οτε)			14: § 37; 2.5.7	
L 8	τότε	52; demonstrativ	Dann ging ich nach Hause.	
→			ἔπειτα, εἶτα	
L	ὅτε	12; speziell relativ, ὅ	1. Zu der Zeit, als ich nach Hause ging, ... 2. jedesmal, wenn	
	ὁπότε	allgemein relativ, ὅπ indirekt interrogativ, ὅπ	Wann immer du gegangen bist, komme wieder! Ich <i>frage</i> dich, wann du kommst.	
L 9	πότε;	43; direkt interrogativ, π	Wann kommst du?	
9	ἕως πότε;		<i>bis wann?</i> , <i>wie lange?</i>	
L 4	ποτέ	7; indefinit, enklitisch	Irgendwann... ☺	
Adverbien des Ortes - Überblick			15: § 27; 37; 2.5.7	
1.a)	-θι -σι Ἀθήνησι	Häufige Suffixe an Ortsadverbien	wo? (Signal: -ου) → in Athen	
1.b)	-σε -δε Ἀθήνας		wohin? (Signal: -ου) → nach Athen	
1.c)	-θεν Ἀθήνηθεν		woher? (Signal: -οθεν) → aus Athen	
2. L 9	a) ἔνθα b) ἐνθάδε ἐνταῦθα c) ἐνθεῦθεν	demonstrativ	Hier bin ich. Hierher/Dorthin gehe ich. Von dort komme ich.	
	a) οἶ b) οἷ c) ὅθεν	29; speziell relativ, ὅ	Ich stehe an dem Ort, wo du bist; wohin du gehst; woher du kommst.	
	a) ὅπου b) ὅπου c) ὁπόθεν	allgemein relativ, ὅπ 36; indirekt interrogativ, ὅπ	Wo du auch immer bist; wohin du auch immer gehst; woher du auch immer kommst – du bist willkommen. Ich <i>frage</i> dich, wo du bist; wohin du gehst; woher du kommst.	
	a) ποῦ b) ποῖ c) πόθεν	10; direkt interrogativ, π	Wo bist du? Wohin gehst du? Woher kommst du?	
	a) που b) ποι	indefinit, enklitisch	Irgendwo muss er doch sein! Ich gehe irgendwohin .	
Demonstrative Adverbien des Ortes			16: § 37	
L	ἔνθα, ἐνθάδε	12; weist auf das Nächstliegende	hier	
Z	ἐνθένδε		von hier	
G	δεῦρο	32	hierher	
G	ἐνταῦθα	35; weist auf das etwas Entferntere	da	
	ἐντεῦθεν		von da	
L 7	ἐκεῖ	38; weist auf das Entlegenere	dort, dorthin	
Z 4	ἐκεῖσε ἐκεῖθεν		dorthin / von dort, dorthier	
1	κακεῖ(θεν)		<i>und/ auch dort (her)</i>	

Zahlwörter: 1			17: § 38
L 9	εἷς, μία, ἓν	31	eins, einer, jemand
Deklination			ένός
			μιᾶς
			ένός
			ένί
			μιᾶ
			έναν
→	εἷς ἓν (Part. Aor. von ἔημι), εἰς (hinein)		
L 9	οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν	31, dekliniert wie εἷς	1. keiner, niemand 2. (μηδείς mit Negation:) irgendein, irgendwer
	οὐδέν	2	nichts
7	πρῶτη	8	der erste
6	πρῶτον	8, adv.	1. zuerst 2. zum ersten Mal
Zahlwörter: Besondere Wendungen			
			18: § 38 d)-e)
L 2	ἅπαξ, δῖς, τρις... πολλάκις	20/32/39	einmal, zweimal, dreimal, vielmals
	καθ' ἓνα, κατ' εἴκοσι		je einer, je zwanzig
G	ἅπλοῦς, ἦ, οὔν		einfach
	δεύτερον		zum zweiten Mal
	εἰς δύο		entzwei
	ἀνά δύο		je zwei und zwei
G	δίχα	adv.	zweifach, zweigeteilt (Dicho-tomie = Zweiteilung)
G	δισσῆ διττή διπλοῦς, ἦ, οὔν		doppelt (Diplom = urspr. doppelt gefaltete Urkunde)
Zahlwörter: 2 – 10			
			19: § 38 § 25
L 3; R 120	δύο δεύτερα	8	zwei δυοῖν, δυοῖν, δύο; der zweite
	Δύο ἄνδρες ἐρχομένω διαλέγεσθον.	Neben S. u. Pl.: Dual mit eigener Flexion → § 25	Zwei Männer unterhalten sich, während sie gehen.
L 6	τρεις, τρία τρίτη	24	drei τριῶν, τρισί(ν), τρεῖς τρία; der dritte
5	τέτταρες τέσσαρες, ες, α τέταρτη	45	vier τεττάρων, τέτταρσι(ν), τέτταρας τέτταρα; der vierte
5	πέντε, πέμπτη	Die Kardinal- zahlen sind un- deklinierbar.	fünf; der fünfte
2	ἕξ, ἕκτη		6
7	ἑπτὰ, ἕβδομη		7
	ὀκτώ, ὄγδοη		8
1	ἐννέα, ἕνατη		9
4	δέκα, δέκατη		10
Zahlwörter: über 10 und Zusammensetzungen			
			20: § 38
	ένδεκα, ένδέκατη		elf, der elfte
7	δώδεκα, δωδέκατη	12	12, (Subst. :) die Zwölf (Jünger/ Apostel)
	τρεις και δέκα, τρίτη και δέκατη		13
	έπτακαιδέκα, ἕβδομη και δέκατη		17
	τρεις και εἴκοσι, τρίτη και εἰκοστή	Zahlwörter ver- tauschbar	23

Zahlwörter: Zehner, Hunderter, Tausender			21: § 38
❶	εἴκοσι, τριακοστή		zwanzig, der dreißigste
❷	τεσσαράκοντα	45; -κοντα als Suffix = ...-zig	40
!	ἑβδομήκοντα		siebzig
!	ὀγδοηκοστή		der siebzigste
❸	ἑκατόν, ἑκατοστή	57	100
	διακόσιοι, διακοσιοστή	45, -κοσιοι als Suffix = ...-hundert	200
	ἑπτακόσιοι		siebenhundert
	ὀκτακοσιοστή		der achthundertste
❶	χίλιοι, χιλιοστή	59	1000
❷	ἡ χιλιάς, ἄδος		<i>Tausendschaft, Pl: Tausende</i>
❷	ὁ χιλιάρχος		<i>Anführer einer Tausendschaft</i>
	μύριοι, μυριοστή		10000, unzählige
Verbaladjektive			22: § 48; 2.3.7; S. 108
Verbaladjektiv auf -τέος:			Wie das lateinische Gerundivum wird hier ausgedrückt, dass etwas geschehen soll/ muss (negativer Fall: nicht geschehen darf).
R 115 § 48	a) Ὁ ἄνθρωπος γυμναστέος ἐστίν.	persönlich (K-N-G Kongruenz)	w.: <i>Der Mann ist ein zu trainierender.</i> ü.: <i>Der Mann muss trainiert werden.</i>
	b) Γυμναστέον ἐστίν.	Unpersönlich → man/ es	w.: <i>Es ist zu trainieren.</i> ü.: <i>Es muss trainiert werden./ Man muss trainieren.</i>
	c) Ἐμοὶ γυμναστέον ἐστίν.	Unpersönlich mit Dativus Auctoris	w.: <i>Mir ist (es aufgetragen) zu trainieren.</i> ü.: <i>Ich muss trainieren.</i>
§ 42 b) 2.3.7	παιδευτός, ἢ, ὄν Οἱ ἐγχώριοι ἔλεγον, ὅτι οὐπώποθ' ὁ ποταμὸς διαβοτός ἐγένετο.	Verbaladjektiv auf -τός bezeichnet a) das Bewirkte, b) das Bewirkbare	a) erzogen b) erziehbar Die Einheimischen erzählten, der Fluss sei noch niemals zu durchwatzen gewesen.
Neutrum Plural als Subjekt			23: § 68; 2.1.1; S. 88
Erklärung:			Das Subjekt im Neutrum Plural hat den Charakter eines Sammelbegriffs: <i>die Büsche</i> → das Gebüsch Ein eventuell vorhandenes Prädikatsnomen bleibt im Plural erhalten.
R 7	Τὰ ζῶα ψυχὰς ἔχει.	Prädikat in der Regel im Singular .	<i>Die Lebewesen haben Seelen.</i>
	Τὰ δένδρα καλὰ ἐστίν.		<i>Die Bäume sind schön.</i>
Artikel			24: § 12; § 69; 2 (Einleitung im Grammateion zu Deklinationen); S. 88
L ❸	ὁ, ἡ, τὸ	1	der, die, das (auch demonstrativ verwendet)
L	a) ὁ μὲν - ὁ δὲ b) τὸ μὲν - τὸ δὲ	3; → § 69 a)	a) der eine, der andere; b) teils - teils
2	ὁ καλός, οἱ νῦν, τὸ παιδεύειν, οἱ λέγοντες	Substantivierung von Adjektiven, Adverbien (! → R 25), Inf., Part.	der Schöne, die heutigen Leute, das Erziehen, die Redenden
R 60	τις Ξενοφῶν ... ὁ Ξενοφῶν	Xenophon; → § 69 b)	bei allgemein bekannten oder bereits erwähnten Personen steht im Griechischen der Artikel vor der Person
R 119	Ἐφη γὰρ ὁ Ἀριστοδῆμος ... καὶ τὸν εἰπεῖν ὅτι „Ἐπὶ δεῖπνον εἰς Ἀγάθωνος.“	Demonstrative Bedeu- tung des <u>Artikels</u>	Aristodemos sagte nämlich, dass..., und <u>der</u> habe gesagt: (Ich gehe) Zum Essen zu Agathon. (müsste eigentlich heißen: εἰς τὸν οἶκον Ἀγάθωνος; vgl. zu Müllers Haus → zu Müllers)
R 33	a) Ἀγησίλαος δικαιοτάτος ἦν. b) Ἐγὼ εἰμι ὁ ὑμέτερος φίλος.	a) Prädikatsnomen meist ohne Artikel b) Artikel zur Her- vorhebung ; § 69 c)	a) Agesilaos war der Gerechteste/ sehr (äußerst) gerecht. b) Ich bin <i>euer</i> Freund.
!!! R 87	τό τοῦ Εὐριπίδου τὰ τῆς πόλεως	Auslassung des Sub- stantivs durch sub- stantivierende Wir- kung, § 69, d)	der <i>Ausspruch</i> des Euripides die <i>Angelegenheiten</i> der Stadt

Wie man Attribute am Artikel erkennt		25: § 70; 6.1; S. 89	
Merksatz zur Stellung der Attribute/ Was sind Attribute?:		Attribute können sowohl in Klammerstellung (zwischen Artikel und Substantiv) stehen als auch mit wiederholtem Artikel nachgestellt sein.	
R 1	Θαλής ὁ φιλόσοφος	Apposition (nachgestelltes A. im gleichen Fall)	w.: <i>Thales, der Philosoph</i> ü.: der Philosoph Thales
R 3	ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος = ὁ ἄνθρωπος ὁ ἀγαθός	adjektivisches Attribut	der gute Mensch
R 22	ὁ τοῦ κόσμου νόος = ὁ νόος ὁ τοῦ κόσμου	Genetivattribut	der Verstand des Kosmos
	ἡ ἐκ τοῦ πεδίου εἰς τὸ ὄρος πορεία = ἡ πορεία ἡ ἐκ τοῦ πεδίου εἰς τὸ ὄρος		die Wanderung aus der Ebene ins Gebirge
R 23	ἔργον καλόν = καλὸν ἔργον	nicht determiniert	ein schönes Werk
R 25	ὁ ἀεὶ χρόνος	Adverbien können im Griechischen attributiv stehen	w.: <i>die „immer“ Zeit</i> ü.: die immerwährende Zeit, die Ewigkeit
Prädikative wollen auch noch was sagen...		26: § 71; 6.1; S. 89	
Erklärung:		Prädikative (Adjektive und Pronomen, die ein Substantiv im Prädikatsverband näher bestimmen) stehen zwar kongruent zu ihrem Bezugswort, aber nicht in Klammerstellung zwischen Artikel und Substantiv oder mit wiederholtem Artikel. Vorläufig kann man das Prädikativum im Deutschen mit der Hilfsübersetzung „als ...“ an das Substantiv anschließen, um dann bessere Varianten zu finden. Prädikativ stehen Adjektive der Gemütsbewegung und der Reihenfolge (ἐκόν πρῶτος σκοταῖος), die Demonstrativpronomen, πᾶς und αὐτός und Partizipialkonstruktionen als Adverbialbestimmungen.	
Übersetzungsmöglichkeiten	Ἔχομεν τὸ σῶμα θνητόν.	1. Übersetzung mit Prädikat	w.: <i>Wir haben den Körper als sterblichen.</i> ü.: Wir haben einen Körper, der sterblich ist.
	Χρήματα συνεβάλλοντο αἱ πόλεις ἐκούσαι.	2. Übersetzung mit Adverb	w.: <i>Die Städte steuerten als freiwillige Geld bei.</i> ü.: Die Städte steuerten das Geld freiwillig bei.
G ⑥	a) τὸ μέσον ὄρος b) τὸ ὄρος μέσον	14	a) der mittlere Berg; b) die Mitte des Berges
R 43 § 71 c)	a) τὸ ἔσχατον ὄρος b) τὸ ὄρος ἔσχατον	Unterschiedliche Übersetzung bei attributiver/ prädikativer Stellung	a) der äußerste Berg; b) das Ende des Berges
	a) τὸ μόνον ὄρος b) τὸ ὄρος μόνον		a) der einzig Berg; b) der Berg allein
	a) τὸ ἄκρον ὄρος b) τὸ ὄρος ἄκρον		a) der spitze Berg; b) die Spitze des Berges
Übersetzungsregeln zur Komparation		27: 2.4.1	
R 90 § 80 d) b) R 117	Οὐ τὰ αὐτὰ ἐστὶν τὰγαθὰ a) τοῖς ἡδέσιν. b) καὶ τὰ ἡδέα.	zum Ausdrücken von Gleichheit : a) mit Dativ der Gemeinschaft b) mit καί	a) w.: <i>Das Gute ist dem Angenehmen nicht das Gleiche.</i> a + b) ü.: Das Gute ist nicht dasselbe wie das Angenehme.
R 31 § 83 c)	Ἡ δικαιοσύνη τῆς ἀδικίας ὠφελιμωτέρα ἐστίν. (= ὠφελιμωτέρα ἢ ἡ ἀδικία)	Konstruktion von Vergleichen : mit G. <i>Comparationis</i> (von wo aus gesehen?) oder mit ἢ	w.: <i>Die Gerechtigkeit ist nützlicher von der Ungerechtigkeit (hergesehen).</i> ü.: Die Gerechtigkeit ist nützlicher als die Ungerechtigkeit .
2.4.1	Τοῦτο ἀφρονέστερόν ἐστιν.	Vergleichspunkt ist nicht genannt: absoluter Komparativ	Das ist ziemlich unklug.
R 32	a) οἱ πιστότατοι φίλοι b) πιστότατοι φίλοι	a) mit Artikel: superlativisch b) meist ohne Artikel: elativisch	die zuverlässigsten Freunde sehr zuverlässige Freunde
R 97	ὡς τάχιστα	beim Superlativ : möglichst	(so schnell, wie man kann:) möglichst schnell
Akkusativ im Überblick		28: §§ 72-76; 6.5.4; S. 90	
I. R 14 § 73	a) πρὸς ἡμᾶς b) Βιστόνων ἦλθον χθόνα.	Richtungs- und Zielkasus (Wo- hin?) b) ohne Präposition nur bei Dichtern	a) zu uns b) Ich kam in das Land der Bistoner.
II.	a) Γράφω βιβλόν. b) Μακρὰν ὁδὸν ὁδεύω.	a) äußeres Objekt (betroffene Sache bei einer Handlung) b) inneres Objekt (Ergebnis oder Inhalt)	a) Ich schreibe ein Buch. b) Ich gehe einen weiten Weg.
III. R 26	a) Ἐπορεύοντο τὸν ἀεὶ χρόνον. b) Πορεύομαι πέντε παρασάγγας.	A. der (räuml. oder zeitl.) Strecke (Wie weit? Wie lange?)	a) Sie wanderten über die ganze Zeit hin, in alle Ewigkeit. b) Ich wandere 5 Parasangen.
IV. R 38 R 44	a) πάντα κράτιστος b) ποταμὸς τοσοῦτος τὸ βάθος	A. Graecus / A. der Beziehung (in welcher Hinsicht?)	a) w.: <i>der Stärkste (in Beziehung auf) alle Dinge</i> ü.: der Stärkste in Allem b) ein Fluss, so groß an Tiefe , (dass...)
V. R 129	Οὐχὶ ἐσώσατε αὐτὸν οἷόν τε ὄν.	absoluter A. (als Part. unpersönlicher Ausdrücke: → § 97)	Ihr habt ihn nicht gerettet, obwohl es möglich war.

Akkusativ des inneren Objekts		29: § 74; 6.5.4; S. 90	
R 53	<i>Ὀλυμπικὴν νίκην νικᾶν</i>	A. des inneren Objekts	w.: <i>einen olympischen Sieg siegen</i> ü.: <i>einen olympischen Sieg erringen</i>
	<i>Ὀλύμπια νικᾶν</i>	Inneres Objekt z. T. vom erläuternden Adjektiv (Pl. n.) verdrängt	w.: <i>Olympisches siegen</i> ü.: <i>einen olympischen Sieg erringen</i>
Erklärung:			Ein inneres Objekt im Akkusativ wird aus einem stammverwandten Verb abgeleitet, das normalerweise intransitiv gebraucht wird. Das innere Objekt ist im Gegensatz zum affizierten und effizierten Objekt bei transitiven Verben nur in der Handlung selbst vorhanden. Deshalb ist solche eine <i>figura ethymologica</i> oft nur sinnvoll, wenn das Objekt ein <i>erläuterndes Attribut</i> an sich bindet, da die Handlung im Verb ohnehin schon vorhanden ist und das Objekt allein nicht gebraucht würde. Dieses Attribut kann bei der Verkürzung dieser Erscheinung das Objekt verdrängen und im Neutrum Plural an dessen Stelle treten.
→ im Deutschen:			einen <i>harten Kampf kämpfen</i> , den <i>Schlaf des Gerechten schlafen</i>
Zwei Akkusative bei einem Verb		30: § 74; S. 90	
R 29 § 74 e) § 74 f)	<i>Κακὸν με ἐργάζονται.</i>	Sache und Person	Sie tun <u>mir</u> Schlimmes an.
	<i>Ὁ παῖς τὴν τέχνην διδάσκεται.</i>	passive Konstruktion	Der Knabe wird in der Kunst unterrichtet.
Erklärung:			Bestimmte Verben fordern 2 Objekte, die im griechischen (gegensätzlich zum Deutschen) beide im Akkusativ stehen. Dabei bezeichnet ein Objekt die Sache, das andere die Person, beispielsweise bei Verben das An- und Auskleidens. Steht das Verb passiv, verbleibt ein Objekt im Akkusativ während das andere zum Subjekt wird.
R 6 § 74 g)	<i>Τοὺς οὐρανοὺς θεοὺς νομίζει.</i>	Objekt und Prädikatsnomen → doppelter Akkusativ	Er hält die Himmel für Götter.
R 21 § 74 g)	<i>Ἡ δικαιοσύνη ἀρετὴ νομίζεται.</i>	passive Konstruktion mit doppeltem Nominativ	Die Gerechtigkeit wird für eine Tugend gehalten.
Erklärung:			Der zweite Akkusativ steht ohne Artikel prädikativ zum eigentlichen Objektsakkusativ bei Verben, die eine prädikative Ergänzung fordern: „jdn. für etwas halten, jdn. zu etwas machen, sich zeigen als“. Im Passiv erscheinen demnach auch beide im Nominativ.
Dativ im Überblick		31: §§ 77-80; 6.5.3; S. 91	
I. c) R 9 d) R 125 e) R 115	a) Πιστεύεις τῷ φίλῳ.	Eigentlicher D. , a) D. als Objekt (wem?) b) D. ethicus, (wer nimmt Anteil?) e) D. Possessivus (wem gehörig?, mit εἶναι) d) D. Commodi (für wen?) e) D. auctoris (wer ist Urheber?)	a) Du vertraust dem Freund.
	b) Μὴ ποιεῖτέ μοι θόρυβον.		b) Macht mir keinen Lärm!
	c) Τοῖς ἀστροῖς ψυχαί εἰσιν.		c) w.: <i>Den Gestirnen sind Seelen (zueigen)</i> .
	d) Ὑγιαίνειν ἄριστον ἀνθρώπῳ ἐστίν.		d) w.: <i>Gesund zu sein ist dem Menschen das Wichtigste</i> .
	e) Ἐμοὶ γυμναστέον ἐστίν.		e) w.: <i>Mir ist (es aufgetragen) zu trainieren</i> .
II. R 5 R 19	a) ἐν τῷ κόσμῳ b) ἐν τοῖς σοφοῖς	Adverbialer D. , D. Locativus (wo?)	a) im Weltall b) unter den Weisen (vgl. hebr. עַל)
III. b) R 90	a) ὀμιλεῖν τινί b) Οὐ τὰ αὐτὰ ἐστὶν τὰ γαθὰ τοῖς ἡδέσι.	a) D. Sociativus b) um Gleichheit auszudrücken, → R 117	a) mit jdm. verkehren b) w.: <i>Das Gute ist dem Angenehmen nicht das Gleiche</i> . ü.: <i>Das Gute ist nicht dasselbe wie das Angenehme</i> .
Weitere Dative mit adverbialer Aussage		32: § 79; 6.5.3; S. 91	
R 41 § 79 a)	a) Ταῖς χερσὶν αἶρουν ὅλα κρέα. b) θανάτῳ ζημιούν	D. Instrumentalis (womit?, wodurch?)	a) Mit den Händen heben sie ganze Fleischstücke hoch. b) mit dem Tode bestrafen
R 24 § 79 b)	a) Τοῖς ἐπαίνοις χαίρουσιν. b) νόσῳ ἀποθανεῖν	D. Causae (worüber? weswegen?)	a) Sie freuen sich über das Lob b) an einer Krankheit sterben
R 74 § 79 c)	a) πολλῶ πλεῖον b) ὀλίγῳ ὕστερον c) ὅσῳ - τοσοῦτῳ	D. Differentiae/Mensurae (wie groß ist der Unterschied im vorliegenden Vergleich?)	a) um vieles mehr, viel mehr b) wenig später c) je - desto
R 46 § 79 d)	a) τῷ αὐτῷ τρόπῳ b) κραυγῇ	D. Modi	a) auf dieselbe Weise b) mit Geschrei
R 76 § 79 e)	a) ταύτῃ τῇ ὥρᾳ b) τῷ ἔαρῳ	D. Temporis (wann? → R 56)	a) um diese Stunde, zu dieser Stunde b) im Frühling

Genitiv im Überblick		33: §§ 81-83; 6.5.2; S. 92	
I. R 121 R 3 R 68	a) ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἐστίν b) ὁ τοῦ κόσμου νόος = ὁ νόος ὁ τοῦ κόσμου c) ἡ τῆς Χλόης φιλία (→ KONTEXT)	a) G. des Bereichs , dem etwas angehört; b) Genitivattribut; c) G. subiectivus (wessen?)	a) w.: <i>es ist der Bereich guter Männer</i> es ist Sache (Pflicht, Eigentümlichkeit) guter Männer b) der Verstand des Kosmos c) ἡ Χλόη φιλεῖ → die Freundschaft der Chloe
II. R 68 R 2	a) ἡ τῆς Χλόης φιλία (→ KONTEXT) b) Ἐπιθυμῶ τῆς ἀρετῆς. c) Περὶ τοῦ κόσμου λέγει.	welcher Bereich bei einem Verbalvorgang betroffen ist; a) G. obiectivus	a) ὁ Δάφνης τὴν Χλόην φιλεῖ → die Freundschaft mit Chloe b) Ich strebe nach der Tugend. c) Er redet über den Kosmos
III. R 8 R 31	a) ἐκ τοῦ κόσμου b) Ἀπολύω σε τοῦ πόνου. c) Ἡ δικαιοσύνη τῆς ἀδικίας ὠφελιμωτέρα ἐστίν. (= ὠφελιμωτέρα ἢ ἡ ἀδικία)	Ausgangspunkt bei a) G. Separativus (wovon getrennt?); b) Verbalhandlungen c) G. Comparativus (von wo aus gesehen?)	a) aus dem Kosmos (<i>im Sinne: weg vom Kosmos</i>) b) Ich befreie dich von der Mühe. c) w.: <i>Die Gerechtigkeit ist nützlicher von der Ungerechtigkeit (her gesehen).</i> ü.: Die Gerechtigkeit ist nützlicher als die Ungerechtigkeit.
IV. R 69	Ἀπέπλευσε μέσου χειμῶνος ὄντος.	G. absolutus (+ Part. im Gen.; § 97 2.)	w.: <i>Tief seienden Winters segelte er weg.</i> ü.: Obwohl tiefer Winter war, segelte er weg.
Der Bereichs-genitiv klärt, was zu wem gehört		34: § 82 a); 6.5.2	
a) Eigentum & Urheber	a) ὁ τοῦ πατρὸς ἀγρός b) Ἡ βίβλος τοῦ φίλου ἐστίν. c) Οὗτος ὁ λόγος Ὀλόρου ἐστίν.	G. Possessivus (wessen seiend?); b) nicht wie D. Possessivus besitztbetont (<i>hat ein Buch</i>), sondern Bereiche ordnend	a) das Feld des Vaters b) w.: <i>Das Buch ist (der Bereich) des Freundes.</i> Das Buch <i>gehört</i> dem Freund. c) Diese Rede ist von Oloros.
b) Maß, Wert & Stoff	a) θρόνος χρυσοῦ πεποιημένος b) πολλοῦ (πλειονοσ, πλειστου) ἄξιος c) πλοῖον σίτου	a) G. materiae (aus welchem Material?, R 110) b) G. pretii (wieviel wert?, R 113)	a) ein aus Gold gemachter Thron b) viel (mehr, am meisten) wert c) ein Schiff mit Getreide
c) Teil und Ganzes	a) εἷς τῶν ἐπτὰ σοφῶν b) τῶν ἀρετῶν αἰ μὲν..., αἰ δέ... c) μεστὸς θηρίων	G. Partitivus (welcher Bereich wird geteilt?, R 13); z. B. c) bei Adjektiven, die Fülle oder Mangel bezeichnen, R 40	a) einer der sieben Weisen, einer von den sieben... b) die einen von den Tugenden (sind) ..., die anderen ... c) voll von Tieren
d) Zeit	(τῆς) νυκτός	G. Temporis (wann?, R 56)	w.: <i>es ist der Bereich der Nacht</i> nachts, bei Nacht; im Deutschen: des Nachts
Präpositionen und Kasus		35: § 84 § 92 Merke	
Einführend:		Die Grundfunktionen der Kasus bezüglich der Ortsangaben sind recht gut nachzuzeichnen. Werden die Präpositionen im übertragenen Sinn gebraucht, ist es sicher am sinnvollsten, die Bedeutungsvarianten durch Beispiele zu erschließen (→ Vokabelteil).	
im örtlichen Sinn	a) παρὰ τῆς πόλεως ἦκειν b) ὑπὸ τῆς ἄκρας	mit Genitiv	a) Ausgangspunkt (G. Separativus): Woher? von der Stadt kommen b) Bereich (Bereichs-genitiv): Wo? w.: <i>unterhalb im Bereich der Burg</i> ü.: unter der Burg
	παρὰ τῇ πηγῇ	mit Dativ	Ruhepunkt: Wo? bei/ neben der Quelle
	a) παρὰ τὴν ὁδὸν b) περὶ τὴν Σικελίαν	mit Akkusativ	a) Richtung: Wohin? längs des Weges b) Strecke: Wie weit? um Sizilien herum
dazu	οἱ πρὸ ἡμῶν γεγονότες οἱ πρὸ ἡμῶν πονοῦντες	im zeitlichen und übertragenen Sinn	die vor uns Geborenen die vor, für uns sich Mühenden
§ 97 Merke	Παραμυθούμεν εἰς τὸ περιπατεῖν ἡμᾶς ἀξίως.	+ Infinitiv als Alternative zu Konjunktionalsätzen	Wir reden tröstend, damit ihr auf würdige Weise das Leben führt.
Infinitiv im Überblick		36: §§ 89-92; 6.14; S. 103	
I. § 90 a)	a) Οὐ πρέπει ψεύδεσθαι. b) Εἶπεν οὐκ ἀπιέναι. c) Εἶπεν αὐτῷ μὴ ἀπιέναι.	im HS als a) Subjekt oder b) Objekt ; im NS: → Acl/ Ncl b/c) Aussage/ Wunsch	a) Lügen ziemt sich nicht. b) Er sagte, dass er nicht weggeht. c) Er sagte ihm, er solle nicht weggehen.
§ 90 c)	Λέγει βοθηεῖν ἄν.	ἄν färbt Infinitiv potential oder irreal	Er sagt, er würde wohl/ würde (wenn er könnte) helfen.
II. § 91 a)-c)	a) Γράφω σοι ἦκειν πρὸς ἐμέ. b) Πρόσβεις πέμπειν.	a) Angabe des Zweckes (finaler Aspekt), R 15; b) Imperativ , § 89	a) Ich schreibe dir, zu mir zu kommen/ dass du zu mir kommst. Deutsch: <i>einkaufen gehen</i> → gehen, um einzukaufen b) Schicke Gesandte! Deutsch: Gesandte schicken!
	Πᾶν ποιῶσιν ὥστε δίκην μὴ διδοῖναι.	Angabe der Folge mit ὥσ(τε); Verneint: μὴ	Sie tun alles, um nicht bestraft zu werden. Konsekutivsatz
	a) δεινὸς λέγειν, b) ἡδὺ ἀκούειν	Angabe, in welcher Hinsicht ein Adjektiv gebraucht ist, R 48	a) redegewandt b) angenehm zu hören
III. § 92	a) ἡ τοῦ θνήσκου ἡμέρα b) Ἀπώλλυντο οὖν ὑπὸ τῶν θηρίων διὰ τὸ αὐτῶν ἀσθενέστεροι εἶναι. c) Καὶ ἐν τῷ σπειρίν αὐτὸν ἃ μὲν ἔπεν παρὰ τὴν ὁδόν. (Mt. 12,4)	a) substantivierter Acl/ Inf. , R 70, teils mit Objekten oder von b) Präpositionen abhängig, R 77. R 101	a) der Tag des Sterbens/ der Todestag; b) Sie wurden von den wilden Tieren vernichtet w.: <i>wegen des schwächer-als-diese-Seins.</i> ü.: wegen des Umstandes, dass sie schwächer als diese waren. c) <i>Und während er säte, viel einiges auf den Weg.</i>

Accusativus cum Infinitivo / Nominativus cI			37: § 89; § 90; 6.5.1; 6.14; S. 104
R 10 § 89 b) § 90 a) § 90 b) § 89 a)	a) Σωφροσύνην καὶ δικαιοσύνην ἀρετὰς εἶναι νομίζουσιν. b) Ὁ γεωργὸς οὐ φησὶ τὸν ἀγρὸν καρποῦς κακοὺς φέρειν. c) Ἐλεξέ σε φυγεῖν. Ἐλεξέ σε φυγεῖν.	a) nach Verben des Sagens, Denkens und Meinens (≠ AcP!): AcI = Objekt b) Das den Infinitiv verneinende οὐ kann in den HS gezogen werden. d) ..., dass du fliehst.	a) Sie glauben, dass <i>Besonnenheit und Gerechtigkeit Tugenden</i> (= Prädikatsnomen) sind . b) Der Landmann sagt, der Acker trage keine schlechten Früchte. c) Er sagte, du <i>seist auf der Flucht</i> . (Präsensstamm: nicht abgeschlossener Vorgang.) Er sagte, du <i>seist geflohen</i> . (Aoriststamm: abgeschlossener Vorgang)
Erklärung:			Ein HS regiert einen Akkusativ mit einem Infinitiv als Objekt. Abhängig von dem Hauptverb bildet man einen Objekts-NS mit „dass“, worin der <i>Akkusativ zum Subjekt</i> wird (Subjektsakkusativ) und der <i>Infinitiv zum gebeugten Verb</i> . § 89 a) Ist das Subjekt im HS das gleiche wie das des Infinitivs, wird es nicht genannt.
R 21 § 89 c) 6.5.1	a) Ἡ δικαιοσύνη ἀρετὴ εἶναι νομίζεται. b) Οἱ ῥήτορες εὖ λέγειν δοκοῦσιν.	a) finites Verb im Passiv oder b) „scheinen“ (NcI)	a) Man glaubt, dass die Gerechtigkeit eine Tugend ist. b) Die Redner scheinen gut zu sprechen./ Es scheint, dass die Redner gut sprechen.
Erklärung:			Erscheint das regierende Verb im Passiv, steht im Objektsatz ein Nominativ anstatt des Akkusativs. (Nominativus cum Infinitivo, NcI).
Besonderheiten beim AcI			38: § 89; § 90
R 20 § 90 S.	Ἐν τοῖς φαύλοις φιλίαν γίνεσθαι οὐκ ἔξεστιν.	Nach unpersönlichen Ausdrücken (es ist) steht AcI als Subjekt .	<u>Dass unter den Schlechten Freundschaft entsteht, ist nicht möglich.</u>
R 35	Γελοῖον γὰρ τὸν γε φύλακα φύλακος δεῖσθαι.	das Hilfsverb „sein“ kann fehlen	(Es ist) Lächerlich, wenn der Wächter einen Wächter braucht.
→	im Deutschen:		Schön, dass du kommst. (Verknappung wirkt einprägsamer)
R 126 § 89 d)	a) Δέομαι σου προθύμου εἶναι. Συμβουλευώ σοι προθύμῳ εἶναι. Ἐποτρύνω σέ πρόθυμον εἶναι. b) Πρέπει σώφρονα εἶναι. Δεύτερον ἐστὶ φυὰν καλὸν γενέσθαι.	a) In der Regel steht das Prädikatsnomen im Kasus des Beziehungswortes: R 102 b) Das Beziehungswort zum Prädikatsnomen (Subjektsakkusativ) fehlt, ein unbestimmtes Subjekt (τινά, τινάς) muss ergänzt werden .	a) Ich bitte dich/ rate dir/ treibe dich an, bereit zu sein. b) Man muss vernünftig sein. w.: Das Zweite ist, <i>dass man (unpersönliche Übersetzung) in Hinsicht auf die Erscheinung (Akk. Graecus) schön ist</i> . ü.: Das Zweitwichtigste ist, in seiner äußeren Erscheinung schön zu sein.
Wie Partizipien verwendet werden - Überblick			39: §§ 93-97; 6.13; S. 105
I. R 42 a) 6.13.1	οἱ λέγοντες (ἡ) ἄρκτος (ἡ) ἐπιφερομένη	substantiviert attributiv , meist mit Artikel	die Redner eine (die) heranstürzende Bärin
II.	a) Ὁ δῆμος τεταραγμένος ἦν. b) Ἐγὼ ἠδομαι ἀγαπώμενος.	prädikativ (AcP, mehrgliedrige Prädikate, „τυγχάνω-§“)	a) Das Volk war in Verwirrung. b) Ich freue mich, geliebt zu werden.
III.	Ὁ δὲ δειλὸς ἀκούων κραυγῆς τρέχει ἐπὶ τὴν σκηνήν.	Satzergänzung (PC, Genitivus absolutus, Absoluter Akkusativ) für das PC bestehen alle Übersetzungsmöglichkeiten, für den Gen.abs. 3.-5. und für den Abs. Akk. nur 4.	w.: <i>Der Feige läuft als Geschrei hörender ins Zelt</i> . ü.: 1. Der Feige läuft Geschrei hörend ins Zelt. (wörtlich) 2. Der Feige, der Geschrei hört , läuft ins Zelt. (mit Relativsatz) 3. Der Feige hört Geschrei und läuft ins Zelt. (als zweites finites Verb beigeordnet; im NT wegen der Häufung von Partizipien zu bevorzugen) 4. Wenn der Feige Geschrei hört , läuft er ins Zelt. (als NS mit Konjunktion; wenn Signalwörter bei PC und Gen.abs. auftauchen zu bevorzugen) 5. Beim Wahrnehmen von Geschrei läuft der Feige ins Zelt. (als Präpositionaler Ausdruck mit Infinitiv)
Was Partizipien aussagen			40: § 93 b); 6.13.2; S. 105
§ 96 Merke	Οἶδα αὐτὸν βοηθοῦντα ἄν.	ὄν färbt Partizip potential oder irreal	Ich weiß, er würde wohl/ würde (wenn er könnte) helfen.
Erklärung:			Partizipien drücken lediglich die Entwicklungsstufe (keine Zeitstufe!) einer Nebenhandlung aus. Dabei steht das a) Partizip Präsens für eine <i>nicht abgeschlossene</i> , das b) Partizip Aorist meist für eine <i>abgeschlossene</i> Nebenhandlung. So übersetzt man das Aoristpartizip meist vorzeitig . Die Aussage eines c) Partizips im Futur steht noch aus und bezeichnet zumeist den Zweck der Handlung. Als verdeutlichende Partikel steht dafür ὥς.
1.	Βουλεύεται δειπνῶν.	gleichzeitig (während, indem)	Er beschließt, während er isst.
2.	a) Βεβουλευσεται δειπνήσας. b) Καλῶς ἐποίησας ἐπαινέσας αὐτόν.	a) vorzeitig (nachdem, als) b) gleichzeitig Nebenhandlung	a) Er wird beschließen, nachdem er gegessen haben wird. b) Du tatest gut daran, ihn zu loben.
3.	Πρέσβεις ἔπεμψαν (ὡς) ἐροῦντας	final (um zu, damit) Verneinung mit μή	Sie sandten Gesandte, die sagen sollten.../ um zu sagen.../ damit sie sagten.

Prädikative Partizipien und Mehrgliedrige Prädikate			41: § 95 („τυγχάνω-Paragraph“); § 96; 6.13.4; S. 106
Definition:			Ein Partizip wird als ergänzende Aussage des finiten Verbs zusätzlich genannt. Bei den Verben des näher bestimmten Seins (§ 95) wird das Partizip zum finiten Verb und das griechische finite Verb als Adverb übersetzt. Mehrgliedrige Prädikate (§ 96) lassen sich neben dieser Möglichkeit sehr gut durch „Infinitive mit zu“ übersetzen.
R 88	Φανερός/δῆλος εἶ / φαῖνη ψευδόμενος.	offensichtlich sein	w.: <i>Du bist offensichtlich als ein Lügender.</i> ü.: Du lügst offensichtlich/ offenbar .
R 91	Τυγχάνει παρών.	zufällig sein	Er ist gerade da./ Er ist zufällig anwesend.
R 94	a) Ἔλαθεν ἀποδράς. b) Λανθάνω ἑμαυτὸν κακὸν τι λέγων.	verborgen sein b) reflexiv	a) Er lief heimlich/ unbemerkt weg. b) Ich sage ungewollt Schlechtes.
R 123	ὑπάρχειν λέγων.	zuerst sein	früher, zuerst reden
	Ἔφθην σε ἀφικόμενος.	früher sein	Er kam eher an als du./ Er kam dir mit der Ankunft zuvor .
	διάγειν λέγων	immer sein	immer, fortwährend reden
	Ἐπειτα ὄχητο ἀπίων.	fort sein	Dann ging er hinweg/ von dannen .
R 49 R 122	a) Χαίρω ἀποκρινόμενος. b) Παύομαι χρώμενος.	bei Verben der a) Gemütsstimmung, b) des Anfangens und Aufhörens → § 96	a) w.: <i>Ich freue mich als antwortender.</i> ü.: Ich antworte gerne . Ich freue mich zu antworten. b) Ich höre auf zu gebrauchen.
Wie sich Infinitiv und Partizipien verhalten...			42: § 96; 6.15
§ 96 Merke	a) Αἰσχύνομαι ταῦτα λέγων. b) Αἰσχύνομαι ταῦτα λέγειν.	ich schäme mich, es zu sagen	a) Ich schäme mich, wenn ich es sage. (tue es tatsächlich) b) Ich schäme mich, es zu sagen. (sage es also nicht)
	a) Οἶδα σε λέγοντα. b) Οἶδα ταῦτα λέγειν.		a) Ich weiß, dass du es (tatsächlich) sagst. b) Ich bin fähig, es zu sagen. (tue es aber gerade nicht)
Erklärung:			Um Tatsachen glaubhaft wiederzugeben, werden zumeist <i>Partizipialkonstruktionen</i> verwendet. Wenn eine Tatsache sinnlich oder geistig wahrgenommen wird oder jemand dazu gebracht wird, steht im Griechischen eine Verbindung zwischen Objekt und Partizip (AcP), die man wie den → AcI als Objekts-NS mit „ dass “ übersetzt. Wird eine Sache dagegen nur gesagt, geglaubt oder vorgestellt, wird der <i>Infinitiv</i> verwendet.
R 39 § 96 d) 6.13.5	a) Θεῶνται ἄλλους ἀτιμαζόμενος. b) Ἀκούω σου λέγοντος.	nach Verben des Wissens und Wahrnehmens (≠ AcI): Accusativus cum Participio b) auch mit Gen.	a) w.: <i>Sie sehen andere als verachtete.</i> ü.: Sie sehen, dass/ wie andere verächtlich behandelt werden. b) Ich höre dich reden
Participium Coniunctum & Genitivus absolutus			43: § 97; 6.13.3; S. 106/107
R 42	a) Προσφέρονται ταῦτα αἶροντες ὅλα κρέα. b) Οἱ γεωργοὶ οὐ προβαίνοντες τῶν θυρῶν ἡρινὴν ὥραν ἀνέμενον.	PC: Bezugswort und Partizip sind durch K-N-G – Kongruenz verknüpft b) falls Bezugswort = Subjekt & Partizip verneint : „ohne zu“	a) w.: <i>Sie führen dies zum Mund als ganze Stücke hochhebende.</i> ü.: Sie führen dies zum Mund, wobei/ indem sie ganze Fleischbrocken hochheben. b) Ohne vor die Tür zu gehen , erwarten die Bauern den Frühling.
Erklärung:			Wenn ein Partizip zu einem Nomen im Prädikatsverband hinzutritt, steht es meist als Adverbialbestimmung im Sinne eines konjunktionalen Nebensatzes. Deshalb wird dieses Participium Coniunctum (PC) auch Adverbiales Partizip genannt. Welche Sinnrichtung im Nebensatz enthalten ist wird oft, wenn das Partizip nicht modal (indem, wobei) verwendet wird, durch Signalwörter angezeigt. Tritt ein Partizip im Genitiv mit einem kongruenten Nomen auf, welches unabhängig im Satz steht, handelt es sich um einen losgelösten Genitiv, Genitivus absolutus . Diese Konstruktion wird ebenfalls wie das PC als Nebensatz übersetzt, wobei das Substantiv zum deutschen Subjekt und das Partizip zum Prädikat wird. (vgl. deutsch: blutenden Herzes, frohen Mutes, stehenden Fußes.)
R 69 6.13.3	Τῆς μητρὸς ἀποθανούσης Ἀσκληπιὸς ἐκομίσθη πρὸς τὸν Χείρωνα.	G. absolutus	w.: <i>Gestorben seiender Mutter</i> wurde Asklepios... Als seine Mutter gestorben war , wurde Asklepios zu Cheiron gebracht.
Wonach dem Partizip der Sinn wohl steht?!			44: § 97 (weitere Partizipien mit Signal „ὡς“: komparativisch und (beim Part. Futur) final); 6.13.2; S. 108
R 42	Πάντας πειρῶ νικᾶν εὖ ποιῶν. ἔχων, ἄγων, φέρων, λαβῶν, χρώμενος	modal !!! + Akk. !!!:	Versuche alle zu übertreffen, indem du Gutes tust. mit (ἔχων ἄροτρον - mit einem Pflug)
R 64	Οὐδὲ χρήματα λαμβάνων διαλέγομαι,	konditional , Verneinung mit μή	Und ich unterhalte mich nicht nur, wenn ich Geld bekomme,
R 80	μὴ λαμβάνων δὲ οὐ.		wenn ich keins bekomme aber nicht.
R 51	Ὡς ἀπηλλαγμένοι τῶν κακῶν ἠδέως ἐκοιμήθησαν. Ἄτε θεωμένων τῶν ἐταίρων πολλὴ φιλονικία ἐγίνετο.	kausal , „ὡς“ für subjektiven Grund, Signal „ἄτε“ für objektiven Grund	Da/ weil sie (angeblich/ nach ihrer Meinung) von den Leiden befreit waren, schliefen sie sanft ein. Da/ weil die Gefährten zusahen, entwickelte sich ein gewaltiger Ehrgeiz.
R 52	Διογένης βλέπων ἄνδρα ἠρώτησε	temporal ; bei Part. Präs.: Gleichzeitigkeit , „ἅμα“; bei Part. Aor.: Vorzeitigkeit	Als (während) Diogenes einen Mann sah, fragte er... Nachdem er zugeschaut hat , wird er als einziger schlafend zurückgelassen.
R 55	Θεωφῆσας μόνος καταλείπεται καθεύδων.		
R 54	Ἀπέπλευσεν καίπερ χειμῶνος ὄντος.	konzessiv „καίπερ, καίτοι“	Er segelte weg, obwohl Winter war.

Der Akkusativ des Partizips unpersönlicher Ausdrücke		45: § 97 Merke; 6.13.6; S. 108	
Erklärung:		Ein Partizip unpersönlicher Ausdrücke (es ist...) im Akkusativ hat kausalen, konditionalen oder konzessiven Sinn: Übersetzt werden kann je nach Zeitstufe und Kontext: „Da/ Wenn/ Obwohl es ... ist/ war/ wäre/ gewesen wäre“.	
	Δῆλον ὅτι οἶσθα τοῦτο μέλον γέ σοι.		Du weißt das sicherlich, da es dir ja am Herzen liegt.
	Οὐχὶ ἐσώσατε αὐτὸν οἷόν τε ὄν.	(οἷόν τε) ὄν, ἐξόν, παρόν - es ist möglich	Ihr habt ihn nicht gerettet, obwohl es möglich war.
	δέον, χρεών, προσῆκον		da/ wenn/ obwohl es nötig ist/ war/ wäre/ gewesen wäre
	δόξαν, δεδογμένον		da/ wenn/ obwohl es beschlossen ist/ war/ wäre/ gewesen wäre
	αἰσχρόν ὄν		da/ wenn/ obwohl es schimpflich ist/ war/ wäre/ gewesen wäre
Aktiv – Passiv... Wär's Ihnen Medium lieber?		46: § 99; 6.8	
R 18 § 99 b) 6.8	a) ἀναγκάζεται b) Ἐνδύομαι τὸν χιτῶνα. c) ἀμύνομαι d) Εἰρήνην ποιήσεται. e) Τὸν νεανίαν παιδεύεται.	Bedeutungsunterschied zwischen Akt. und Med. oft nicht erkennbar (siehe mediales Futur, z. Bsp. bei ᾄδω: ᾄσομαι.)	a) er zwingt sich/ er zwingt für sich (reflexiv) b) Ich ziehe mir den Rock an. c) ich wehre von mir ab d) Er wird Frieden schließen. (besonders intensive Handlung) e) Er lässt den Jugendlichen ausbilden. (kausativ)
Erklärung:		Das Medium bezeichnet eine Rückwirkung der Verbalhandlung auf das Subjekt. In diesem Sinne kann es oft reflexiv übersetzt werden oder mit einem Ausdruck, der in anderer Art auf das Subjekt zurückweist (tue etwas für mich, an mir). In Präsens und Perfekt allerdings sind Medium und Passiv formgleich (Mediopassiv).	
Passiv:	ἀναγκάζεται	a) wörtlich b) unpersönlich (mit man/ es wird) c) tolerativ (etw. geschehen lassen)	a) er wird gezwungen b) man wird gezwungen/ es wird gezwungen (entfällt bei Auftreten eines Dativus Auctoris) c) er lässt sich zwingen
R 116	a) Φιλεῖται ὑπὸ τοῦ παιδός. b) Ταῦτά μοι πέπρακται.	Möglichkeiten, die Urheber passivischer Handlungen zu kennzeichnen.	a) Er wird von dem Kind geliebt. (ὑπό + Gen.) b) w.: <i>Das ist von mir getan worden. (D. auctoris)</i> ü.: <i>Das habe ich getan.</i>
Passivität - was ganz Besonderes... (Besonderheiten beim Passiv)		47: § 99	
R 112 § 99 c)	Ὁ πατὴρ ὑπὸ τοῦ φίλου (+ Gen. sonst nur, wenn das finite Verb im Passiv steht) εὔ ἐπαθεν. Ἐκπίπτω τῆς πόλεως.	εὔ πάσχειν ist aktiv, hat aber eine passive Bedeutungskomponente zum Verb εὔ ποιεῖν - Gutes tun	a) w.: <i>Der Vater litt von dem Freund (im Sinne von „unter der Einwirkung des Freundes“) Gutes.</i> ü.: Der Vater wurde von dem Freund gut behandelt. b) Ich werde aus der Stadt vertrieben.
Erklärung:		Intransitive Verben haben im Deutschen nur ein unpersönliches Passiv (es wird vertraut, man vertraut), im Griechischen aber ein persönliches Passiv. (Bei Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt bleibt im Passiv das direkte Objekt erhalten, der Dativ wird zum Subjekt.)	
R 111 § 99 d)	a) Πιστεύουσιν ἐμοί. → Ἐγὼ πιστεύομαι. b) Ἐπιτρέπω σοι τὴν φρουράν. → Ἐπιτρέπη τὴν φρουράν.	Persönliches Passiv: vgl. englisch: I give you the book. → You are given the book.	a) <i>Sie vertrauen mir.</i> → w.: <i>Ich werde vertraut.</i> ü.: Mir wird vertraut./ Man vertraut mir. b) <i>Ich überlasse dir die Bewachung.</i> → w.: <i>Du wirst (im Sinne von „bekommst“) die Bewachung übertragen.</i> ü.: Dir wird die Bewachung übertragen.
Zeiten und Aspekte		48: § 100; 6.7; S. 95	
Erklärung:		Im Gegensatz zum Deutschen ist es im Griechischen möglich, neben der zeitlichen Verortung auch Entwicklungsstufen (Aspekte) einer Handlung in einer Verbform anzugeben. Dabei bezeichnen außer im Futur nur die Indikative Zeitstufen ; alle Formen hingegen (Inf., Part., Konj., Opt., Imp., Ind.) geben Hinweise auf den Aspekt einer Handlung.	
Zeitstufen § 100 I.	a) παιδεύω b) πεπαιδευκα	a) Präsens, b) Perfekt: Gegenwart	a) ich erziehe; b) ich bin mit Erziehen fertig <i>Hilfsübersetzung beim Perfektstamm: fertig sein mit etwas</i>
	a) ἐπαίδευον b) ἐπαίδευσα c) ἐπεπαιδεύκειν	<i>Augmenttempora</i> a) Imperfekt, b) Aorist, c) Plusquamperfekt: Vergangenheit	a) ich erzog; b) ich erzog/ habe erzogen; c) ich war mit Erziehen fertig
	παιδεύσω	Futur (aller Modi): Zukunft	ich werde erziehen
Aspekte § 100 II. 6.7	a) φεύγει, b) ἔφευγε	Präs./ Impf.: Verlauf, Dauer (linear), Wiederholung (iterativ), Versuch (konativ)	(a) ist/ (b) war) dabei zu fliehen:) befindet (befand) sich auf der Flucht, flieht (floh) wiederholt, versucht(e) zu fliehen
	a) φεύγει b) φυγεῖν	Aorist + Ind. Präs.: Punkt des Eintritts (ingressiv), Fakt der Handlung (komplexiv), Punkt des Abschlusses (effektiv)	a) ergreift die Flucht, flüchtet, entrinnt b) die Flucht ergreifen, flüchten, entrinnt
	a) ἐπεφεύγει b) πεφευγέναι	Perfektstamm: resultierender Zustand	a) war geflohen/ fort b) fort sein

Präsens und Perfekt		49: § 101; S. 95	
§ 101 1.	Ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦλθε, λέγει τὴν μαντείαν τῷ Σωκράτει.	dramatisches/ historisches Präsens, R 61	w.: <i>Als er zurückgekehrt war, berichtet er Sokrates den Orakelspruch.</i> ü.: <i>Als er zurückgekehrt war, berichtete er...</i>
Hinweis:		Das historische Präsens lässt die Vergangenheit lebendig werden, weil sie in der Gegenwart dargestellt werden kann. In der Übersetzung kann das Präsens beibehalten werden, da es im Deutschen mitunter auch gebräuchlich ist.	
§ 101 1.	Χάρις χάριν τίκτει.	allgemein geltende Urteile, → Aorist	Liebe erzeugt Liebe.
	a) νικᾶν b) φεύγειν c) ἡττᾶσθαι	manchmal punktueller und dauerhafter Aspekt, → § 100	a) siegen/ Sieger sein; b) auf der Flucht sein/ entrinnen; c) besiegt werden/ besiegt sein
§ 101 4.	a) εἶρηκα b) πεπαίδευται ἐπεπαίδευτο πεπαιδεύσεται c) Ἐπεγράφειν τὴν ἐπιστολήν.	kein Erzähltempus, sondern bezeichnet jeweils eine Handlung, deren Resultat in der jeweiligen Zeitstufe wirkt.	a) meine Rede ist zu Ende/ ich bin mit Reden fertig b) er ist erzogen/ war erzogen/ wird erzogen sein c) Ich war mit dem Schreiben des Briefes fertig.
Imperfekt und Aorist		50: § 101; S. 96	
§ 101 2.	a) Τὸ μέσον τῶν τειχῶν ἦσαν στάδιοι τρεῖς. b) Ξενίας ἀγῶνα ἔθηκε · ἐθεώρει δὲ καὶ Κύρος.	Umstände bei Handlungen; a) allgemeiner Zustand, b) Nebehandlungen	a) Der Zwischenraum zwischen den Mauern betrug 3 Stadien. b) Xenias veranstaltete einen Wettkampf; und es schaute auch Kyros zu.
	Σωκράτη ὡσπερ ἐρίγνωσκε, οὕτως ἔλεγεν.	sich wiederholende Handlungen	Sokrates pflegte so zu sprechen, wie er dachte.
	Ἄνεπειθον αὐτὸν ἢ ἐξιέναι · ὁ δ' οὐκ ἀνεπέθετο.	versuchte, aber nicht vollendete Vorgänge	Sie versuchten ihn zu überreden, nicht hinauszugehen, aber er ließ sich nicht überreden.
§ 101 3.	Ἔτη τριάκοντα ἐνθάδε ὤκησεν.	Aorist: Erzähltempus	Er wohnte 30 Jahre hier.
	a) ἐνόσησα b) ἐθαύμασα c) ἐβούλευσα	neben Erzähltempus: Betonung von Eintritt und Abschluss	a) ich wurde krank; b) ich geriet in Erstaunen; c) 1. fing an zu beraten/ 2. beschloss; aber auch: ich war krank/ staunte/ beriet mich
	Ἡ γλῶττα πολλοὺς εἰς ὄλεθρον ἤγαγεν.	gnomischer A. drückt allgemeine Erfahrungen aus → Präsens	Die Zunge bringt viele ins Verderben.
§ 101 III. § 113	a) Ξενοφῶν συνηκολούθει, ἐπειδὴ Πρόξενος αὐτὸν μετεπέμψατο. b) Ἐνταῦθα πόλις ἦν · ᾠκουον δ' αὐτὴν τὸ παλαιὸν Μῆδοι.	kein Tempus als solches bezeichnet die Vorvergangenheit → Zusammenhang bei Augmenttempora !!!	a) Xenophon zog mit, weil Proxenos ihn eingeladen hatte. b) Dort lag eine Stadt; es hatten sie früher Meder bewohnt. (Aspekt der Dauer)
Indikativ im Überblick		51: §§ 102-104; 6.12; S. 96	
§ 103	Βοηθεῖ. Οὐκ ἀθυμεῖ.	reale Aussage (Realis) ≠ unbest. Aussage (Potentialis ἄν + Opt.)	Er hilft. Er ist nicht mutlos.
§ 104 c) nur bei Augmenttempora!	a) Εἴθε ὄφελον ἐβοήθει. (≠ Εἴθε βοηθοίη.) b) Εἴθε ἐβοήθησεν.	+ εἴθε: unerfüllbar gedachter Wunsch (≠ εἴθε + Opt.: erfüllbar); Verneinung: μή	a) Wenn er doch helfen würde. b) Wenn er doch geholfen hätte.
	Erklärung:	Tritt ein Geschehen nach Ansicht des Sprechers nicht ein, so setzen die Griechen zum <i>Indikativ eines Augmenttempus</i> im HS die Partikel „εἴθε“, wenn das Geschehen gewünscht wird (→ Verneinung: μή); „ἄν“, wenn die Tatsache ausgesagt wird (→ Verneinung: οὐ). Dabei gilt als Faustregel: Das <i>Imperfekt</i> steht für den gegenwärtig gedachten Vorgang (a), der <i>Aorist</i> für den der Vergangenheit (b) – mitunter auch kombiniert (c).	
R 71 R 72 R 73 § 105	a) Ἡλίκος ἂν ἦν θόρυβος ὑμῖν, εἰ ἐγὼ ταῦτ' ἐποίουν. b) Οὐκ ἂν ἐπώλησα τὸ μέλι. c) Εἰ μὴ γὰρ μῦς ἐνέπεσεν εἰς τὸ μέλι, οὐκ ἂν ἐπώλουν αὐτό. d) Εἶπεν ἔλεγεν ἂν τις.	+ ἄν: a-c) irrealer Aussage (Irrealis) d) unbestimmte Aussage (Potentialis) der Vergangenheit (≠ ἄν + Optativ: Potentialis der Gegenwart)	a) Wie groß <u>wäre</u> der Lärm bei euch, wenn ich das <u>täte</u> . b) Ich <u>hätte</u> den Honig nicht verkauft . c) Wenn nämlich keine Maus in den Honig hineingefallen wäre, würde ich ihn nicht verkaufen. d) Man hätte sagen können. (im Deutschen kein Unterschied zum Irrealis erkennbar)
Konjunktiv, Imperativ und Optativ im Überblick		52: § 103; §§ 106-108; 6.9; 6.10; S. 97	
Erklärung:		Konjunktive dienen allgemein dazu, ein Wollen auszudrücken; Dinge, die nicht sind, aber sein <i>sollen</i> . Der Imperativ drückt einen Befehl, verneint ein Verbot aus. Der Optativ (optare – wünschen) wird vereinzelt als Wunschmodus verwendet. All diese Behauptungsaussagen werden mit μή verneint. Allgemein drückt der Optativ aber eher <i>unbestimmte Aussagen</i> aus (→ mit οὐ verneint).	
R 81	Τί ποιήσω;	Dubitativus (überlegende Frage)	Was <i>soll</i> ich tun?
R 84	Ἄρωμεν τὸν ζυγὸν αὐτοῦ.	Hortativus (Aufforderung an die 1.P.Pl.)	<i>Lasst uns</i> sein Joch auf uns nehmen!
R 83	Μὴ φονεύσης.	Verbot/ Prohibitivus	Du <i>sollst</i> nicht töten. (Latein: ne + Konj. Perfekt)
R 16	a) Γράγετε. b) Μὴ γράφετε.	a) Befehl b) Verbot	a) Schreib!; b) Schreib nicht!
R 96	a) Σὺ εὖ πράττεις. b) Εἰ γὰρ εἴθε ὄφελον βοηθοίη. (≠ Εἴθε ἐβοήθει.)	(+ εἴθε εἰ γὰρ): erfüllbar gedachter Wunsch (≠ εἴθε + Ind.: unerfüllbar)	a) <i>Möge</i> es dir gut gehen! b) Wenn er doch <i>hülfe</i> . (Im Deutschen besteht kein Unterschied zwischen erfüllbar gedacht und unerfüllbar gedacht!)
R 98	Ἴατρος ἂν κρίναιτο.	+ ἄν = unbestimmte Aussage der Gegenwart (Potentialis)	Ein Arzt <i>könnte/ dürfte wohl</i> verurteilt werden. Ein Arzt <i>würde möglicherweise</i> verurteilt.

Unabhängige Fragen		53: § 109; 6.2	6.9						
u. a. mit Partikeln	ἄρα ἤ	= L: -ne	(Frage ohne suggestiv Färbung)						
	ἄρ' οὐ οὐκοῦν οὐ(χί)	= L: nonne	ἄρ' οὐχ οὕτως ἐγένετο; War es nicht so? (erwartete Antwort: Doch!)						
	ἄρα μή μῶν μή	= L: num	ἄρα μή οἶει Ἀχιλλεῖα φροντίσαι θανάτου; Du glaubst doch wohl nicht, dass Achill sich um den Tod Sorgen machte? (erwartete Antwort: Nein!)						
G	πότερον - ἤ Πότερον ἢ δικαιοσύνη ἐπιστήμη ἐστὶν ἢ τέχνη;	15; Doppelfrage; = L: utrum – an	Ist die Gerechtigkeit ein Wissen oder eine Fertigkeit?						
Modi in Frage-sätzen	Τίς ἂν οἴοιτο;	Übertragung der Modi wie im Aussagesatz	Wer möchte wohl glauben?						
	Τίς ἦκει;		Wer kommt?						
	Τί ποιήσω;	mit Konj.: dubitative Frage	Was soll ich tun?						
Partikeln, auf Fragen zu antworten		54: § 111; 6.4	§ 103						
☉	ναί	37	ja, freilich						
L ☉	μή	4; verneint Wünsche (etw. soll nicht sein), → 103	nicht						
R 16	Μὴ γράφετε.	Verbot	Schreibt nicht! (Ihr sollt nicht schreiben.)						
R 17	Ἐλπίζω σε μὴ ἀντιλέγειν.		Ich hoffe, dass du nicht widersprichst.						
→	Μὴ φονεύσης.		→ R 83 (μή + Konj.)	Du <i>sollst</i> nicht töten.					
L ☉	οὐ	3; verneint Aussagen (etw. ist nicht)	nicht, nein						
R 16	Οὐ γράφετε.	Feststellung	Ihr schreibt nicht.						
R 11	Zur Erleichterung der Aussprache:		<table border="0"> <tr> <td>vor Konsonant</td> <td>οὐ νομιζουσιν</td> </tr> <tr> <td>vor Vokal</td> <td>οὐκ εἶναι</td> </tr> <tr> <td>vor h (spiritus asper)</td> <td>οὐχ ὁ λόγος</td> </tr> </table>	vor Konsonant	οὐ νομιζουσιν	vor Vokal	οὐκ εἶναι	vor h (spiritus asper)	οὐχ ὁ λόγος
vor Konsonant	οὐ νομιζουσιν								
vor Vokal	οὐκ εἶναι								
vor h (spiritus asper)	οὐχ ὁ λόγος								
Besonderheiten bei der Verneinung		55: § 111; 6.4; S. 109							
R 79 § 111 a)	Οὐδενὶ πώποτε συνεχώρησα οὐδέν. οὐδείς οὐκ	Mehrfache Verneinungen verstärken die negative Aussage, wenn die letzte zusammengesetzt ist	Ich habe niemand jemals etwas zugestanden. → deutsch: da hat keiner nichts gesagt keiner nicht = jeder; durch οὐ oder μή wird die Verneinung aufgehoben.						
a) R 105 § 118 c) b) § 111 b)	a) Φοβεῖται, μὴ διαφθείρηται τὸ γένος ἡμῶν. b) Ἀπαγορεύω σοι μὴ ἦκειν.	bei Verben des a) Fürchtens (+ Konj., → § 118 c)) und der b) Ablehnung (+ Inf.): μή → dass μή οὐ → dass nicht	a) w.: Er fürchtet darum, dass unsere Gattung nicht zugrunde geht! (im Sinne von: „er hofft fieberhaft, dass... nicht...“) ü.: Er fürchtet, dass unsere Gattung zugrunde geht. b) Ich verbiete dir zu kommen.						
R 108 § 118 c) Merke	a) Χλόη: „Οὐ μὴ Δόρκων κακόν τι ποιήσῃ.“ b) Δάφνις: „Μὴ οὐ Δόρκων ἦ χρηστός.“	ein Verb des Fürchtens ist zu ergänzen, deshalb <i>Konjunktiv</i>	a) (οὐ φοβοῦμαι, μή - ich habe gar keine Angst, dass:) gewiss nicht Chloe: Dorkon wird gewiss nichts Schlechtes tun. b) (φοβοῦμαι, μή οὐ - ich fürchte, dass nicht:) wohl nicht Daphnis: Dorkon ist wohl schwerlich ein tüchtiger Mensch.						
Nebensätze & ihre griechischen Besonderheiten		56: § 112-114; S. 98							
Einführung:		Der Sinn von Nebensätzen wird durch ihre Form gekennzeichnet. Dabei werden außer in Bedingungssätzen (Konditionale Perioden/ wenn-dann-Sätze) die Modi der gebeugten Verben wie in Hauptsätzen verwendet (§ 114). Nach den einleitenden Wörtern teilt man die Nebensätze in abhängige Aussage- und Fragesätze, Konjunktionalsätze und Relativsätze ein. In Satzgefügen besteht <i>keine Zeitfolge</i> . Vorzeitige Handlungen müssen aus dem Zusammenhang erschlossen werden.							
!!! § 112 a)	a) Καὶ οἶνον ἔφρασεν, ἔνθα ἦν κατορωρυγμένος. (= ἔφρασεν, ἔνθα οἶνος ἦν...) b) Οἶδά σε τίς εἶ.	Subjekt des NS wird v. a. bei indir. Rede und Frage als Objekt in den HS gezogen	a) w.: Auch den Wein sagte er, wo er vergraben sei. ü.: Auch wo Wein vergraben sei, sagte er. (- dadurch besonders hervorgehoben) b) w.: Ich kenne dich, wer du bist. ü.: Ich weiß, wer du bist.						
§ 112 b)	Εἰ γὰρ ἔλθοι, ἵνα διαλεχθεῖμεν. (= διαλεχθῶμεν)	HS mit Optativ verursacht im NS oft auch Optativ (ohne ἔν)	Wenn er doch käme, dass wir uns unterhalten könnten.						
§ 101 III. § 113	a) Ξενοφῶν συνηκολούθει, ἐπειδὴ Πρόξενος αὐτὸν μετεπέμψατο. b) Ἐνταῦθα πόλις ἦν ἠέκουσεν δ' αὐτὴν τὸ παλαιὸν Μῆδοι.	Vorzeitiger Sinn bei: a) Ind. Aor. in Zeit- und Relativsätzen b) Imperfekt zum Ausdruck von Dauer	a) Xenophon zog mit, weil Proxenos ihn eingeladen hatte. b) Dort lag eine Stadt; es hatten sie früher Meder bewohnt. (Aspekt der Dauer)						

Indirekte Rede und Indirekte Frage			57: § 115-116; S. 99	
Erklärung:			Ist ein Nebensatz von einem Verb des Sagens, Denkens oder Fragens abhängig, so ist das Berichtete (indirekte Rede) vom subjektiven Empfinden des Autors geprägt. Trotzdem wird der Modus der direkten Rede oft beibehalten – nach Augmenttempora hingegen verdrängt der → Optativus Obliquus die ursprüngliche Aussageweise.	
Nor-malfall	a) Εἶπεν, ὅτι γελοῖόν ἐστιν, εἰ οὕτως ἔχει. b) Ἀποροῦμεν, τί ποιῶμεν.	a) ind. Rede b) ind. Frage	a) Er sagte, dass es lächerlich sei, wenn es so stehe. b) Wir sind ratlos, was wir tun sollen.	
Be-sonder-heiten der indi-rekten Rede	Πρόξενος εἶπεν, ὅτι αὐτός εἰμι, ὃν ζητεῖς.	direkte Rede kann erhalten bleiben, § 115 a)	w.: Proxenos sagte (das): ich bin's selbst, den du suchst. ü.: Proxenos sagte, er sei es selbst, den er suche.	
	a) Εἶπεν πάντας ἀθυμεῖν. b) Εἶπεν πάντας ἀναπαύεσθαι μηδὲ ἀθυμεῖν.	Infinitivkonstruktionen drücken a) eine Aussage/ b) ein Begehren aus; § 115 c)	a) Er sagte, alle seien mutlos. b) Er sagte, alle sollten sich ausruhen und nicht mutlos sein.	
	Ἔλεγον, ὅτι ἄξια λέγει χειμῶν γὰρ εἶη καὶ ...	ὅτι-Satz mit Infinitiv oder γὰρ + Optativ fortgesetzt, § 115 e)	Sie sagten, er mache annehmbare Vorschläge; denn es sei Winter und...	
Fra-gepar-tikeln	πότερον εἰ - ἢ εἵτε - εἵτε Οὐκ οἶδα, πότερον ἔψονται ἢ οὐ.	15; Doppelfrage; = L: utrum – an, § 116	ob – oder Ich weiß nicht, ob sie folgen werden oder nicht.	
Optativus Obliquus & Optativ im NS			58: § 115-116; 6.10	
Erklärung:			Nebensätze mit Optativus Obliquus werden für die indirekte Rede in der Vergangenheit verwendet. Formale Bedingung für deren Auftreten ist, dass im HS ein Augmenttempus oder historisches Präsens steht. In dieser Funktion, nämlich Konjunktiv oder Indikativ zu vertreten, tritt der Optativus Obliquus außerdem in den Konjunktionalsätzen (§ 117-118) in Erscheinung. In Nebensätzen kommt der Optativ als unabhängiger Modus sonst nur im Potentialen Bedingungssatz zur Anwendung (εἰ + Opt.), oder wenn ein Optativ im Hauptsatz einen Optativ auch im NS verursacht (§ 112 b).	
R 95 § 115 b)	a) Διηγείτο, ὡς ἔχοι. b) Ὁ γεωργὸς ἔλεξε μοι, ὅτι ἡ ὁδὸς φέροι εἰς τὴν πόλιν, ἣν ὄρωγην.	Indirekte Rede und Indirekte Frage (durch direkte (π-) / indirekte (ὀπ-) Fragewörter eingeleitet)	a) Er berichtete, wie es sich verhalte. b) Der Bauer sagte mir, der Weg führe in die Stadt, die ich sähe.	
R 109 § 116 a)+b)	Ἐπήροντο, πότε ἀναλυσειαν. = a) Πότε ἀνέλυσαν; b) Πότε ἀναλύσωσιν;		Er fragte, wann a) sie abgefahren seien. b) sie abfahren sollten. (Dubitativus)	
Genieße mal den Überblick: Konjunktionalsätze			59: § 117-118; 6.3	
Wiederholendes Vorwort:			Konjunktionalsätze stehen mit den Modi, wie sie im Hauptsatz gebraucht werden. Wie üblich, ersetzt diese der → Optativus Obliquus, wenn die Aussage von einem Augmenttempus abhängig gemacht wird. Oft kann man ohne die Einleitewörter durch „Infinitiv mit zu“ übersetzen.	
§ 117 a)	Φησίν, ὡς οὐκ ἄπορον ἐστιν.	ὅτι ὡς+Indikativ	Er sagt, dass es nicht unmöglich sei.	Aussagesatz
§ 117 b)	Ἐπεὶ ὑμεῖς ἐμοὶ οὐ θέλετε πείθεσθαι, ἐγὼ ὑμᾶς ἀπολείψω.	ὅτι ἐπεὶ... + Ind.	Da ihr mir nicht gehorchen wollt, werde ich euch verlassen.	Kausalsatz (Begründungssatz)
§ 117 c)	Ὅς τὸ ἄκρον ἀνέβησαν, ἔθυσαν.	ὅτε ἡνίκα ἐπεὶ ποῖν... + Ind.	Als sie die Höhe erstiegen hatten, opferten sie.	Temporalsatz (Zeitsatz)
§ 117 d)	Πίπτει χιὼν πλείστη, ὥστε ἀπέκρυψε καὶ τοὺς ἀνθρώπους κατακειμένους.	ὥστε ὡς + Inf./ Ind.	Es fiel sehr viel Schnee, so dass er sogar die Menschen zudeckte, wenn sie am Boden lagen.	Konsekutivsatz (Folgesatz)
§ 118 a)	Διαλεγόμεθα, ἵνα εὐρίσκωμέν τι.	ἵνα ὅπως ὡς + Konjunktiv	Wir unterhalten uns, um etwas ausfindig zu machen.	Finalsatz (Zwecksatz)
§ 118 b)	Ἐπεμελοῦντο, ὅπως ἀγαθοὶ γένοιτο.	Bei Verben der Fürsorge: ὅπως + Konj.	Sie waren darum bemüht, dass sie tüchtig würden./ tüchtig zu werden.	Begehrssatz (abhängige Wunsch-sätze)
§ 118 c)	Φοβεῖται, μὴ διαφθίρηται τὸ γένος ἡμῶν.	Bei Verben des Fürchtens: μὴ + Konj.	Er fürchtet, dass unsere Gattung zugrunde geht.	
Faktische Nebensätze & Kausalsätze			60: § 117 a)-b); S. 100	
L ③	ὅτι 1. Οἱ ἐγχώριοι ἔλεγον, ὅτι ... 2. Ἐθαύμαζον, ὅτι οὐ φαίνοιο.	1; bei 2. auch: διότι	1. a) dass Die Einwohner sagten, dass... 1. b) (als „ὅτι recitativum“ in der Funktion des Doppelpunktes) 2. weil, da Sie erstaunten, weil er nicht erschien.	
	ὥς 1. Πειρᾶται διδάσκειν, ὡς οὐκ ἄπορον ἐστιν. 2. Ἐζημίωσαν τοὺς μάρτυρας, ὡς ἐπιορκήσειαν. 3. Τί ποτε λέγεις, ὃ τέκνον; ὡς οὐ μανθάνω.	zusätzliche Bedeutungen: siehe Karte „ὥς“	1. dass Er versucht darzulegen, dass es nicht unmöglich sei. 2. weil Sie bestrafen die Zeugen, weil sie einen Meineid geschworen hatten. 3. (am Anfang von Hauptsätzen:) denn Was sagst du, mein Kind? (Ich frage.) Denn ich verstehe dich nicht.	
L ④	ἐπεὶ 1. Ἐπεὶ ὑμεῖς ἐμοὶ οὐ θέλετε πείθεσθαι, ἐγὼ ὑμᾶς ἀπολείψω. 2. Ἐπεὶ εἰ οὕτω γε τοῦτο ἔχει, ...	8; werden auch temporal gebraucht	1. da Da ihr mir nicht gehorchen wollt, werde ich euch verlassen. 2. (am Anfang von Hauptsätzen:) denn Denn wenn sich das so verhält, ...	
	ἐπειδὴ, ὅτε, ὁπότε		da ja	

Temporalsätze		61: § 117 c); S. 102	§ 120
L 8	ὅτε, ὁπότε, ἤνικα ἐπεί, ἐπειδή, ὡς Ὡς τὸ ἄκρον ἀνέβησαν, ἔθυσαν.	8; außer ἤνικα werden diese Konjunktionen auch kausal gebraucht	1. als Als sie die Höhe erstiegen hatten, opferten sie. 2. (mit Optativ:) immer wenn, sooft (Iterativ der Vergangenheit)
R 86 § 120	ἐπειδάν ὅταν Ἐπειδάν ἅπαντα ἀκούσητε, κρίνατε.	36; mit Konj. (NT auch Ind.): Iterativ der Gegenw./ Eventualis	immer wenn, sooft Wenn ihr alles gehört habt, urteilt!
G 8	ἕως, ἔστε, μέχρι ἄχρι Εἰργάζοντο, ἕως ἐδύνατο.	54; + ἄν + Konjunktiv: Eventualis (NT auch ohne ἄν)	solange (bis) Sie arbeiteten, solange sie konnten.
G	πρίν		bevor
	μέχρι, ἄχρι τοῦ θανάτου	Präpositionales Adverb: + Gen.	1. bis zum Tode 2. <i>binnen</i>
	ἐπεὶ πρῶτον, ἐπεὶ τάχιστα Ἐπεὶ τάχιστα ἡμέρα ἐγεγόνει, ἀπῆλθον.		sobald Sobald es Tag geworden war, zogen sie ab.
	ἐξ οὗ, ἀφ' οὗ ἐν ᾧ		seitdem / während
Konsekutivsätze/ Folgesätze		62: § 117 d); S. 100	§ 91 c); 6.16
L 7	ὥστε, ὡς 1. Ὡστε μὴ θαυμάσης. 2. a) Πίπτει χιὼν πλείστη, ὥστε ἀπέκρυψε καὶ τοὺς ἀνθρώπους κατακαειμένους.	9; 1. im Hauptsatz; 2. als Konjunktion; a) mit <i>Indikativ</i> wird eine tatsächliche Folge ausgedrückt, b) mit <i>Infinitiv/ Acl</i> eine gedachte Folge, sie wird daher mit <i>μή</i> verneint	1. und so, daher Daher wundere dich nicht! 2. so dass a) Es fiel sehr viel Schnee, so dass er sogar die Menschen zudeckte, wenn sie am Boden lagen. 2. a) so dass sie (tatsächlich) lernen b) so dass nicht einmal ein Esel hingelangen kann Es steht euch frei, nachts zu gehen, so dass ihr nicht gesehen werden könnt.
R 93 6.16	2. a) ὥστε <i>μανθάνουσιν</i> b) ὥστε <i>μηδὲ ὄνον προσελθεῖν</i> Ἐξεστὶν ὑμῖν νυκτὸς ἰέναι ὡς μὴ ὀραῖσθαι.	ὥστε für ἐφ' ᾧ(τε), unter der Bedingung, dass	Ich konnte viele Früchte ernten unter der Bedingung, dass ich nicht krank wurde.
§ 91 Merke	Πολλοὺς καρπούς ἐξῆν μοι συλλέγειν ὥστε μὴ κάμνειν.	4; aus <i>δια ὁ</i> ; sprich: <i>dihō(ti)</i>	deshalb, daher/ weil, da
G 8	διό, διότι		
Final-/ Zwecksätze, Begehrs- & Wunschsätze		63: § 118; 6.9; 6.10; S. 99	
L 9	ἵνα, ὅπως, ὡς a) Διαλεγόμεθα, ἵνα εὐρίσκωμέν τι. b) Πέμψω, μὴ ἔλθῃ. c) Ἄμα ταῦτ' εἰπὼν ἀνέστη, ὡς μὴ μέλλοιτο. d) Ὡς ἂν μάθῃς, ἄκουσον.	32; Finalsätze mit a) Konj., R 82 c) Opt, Obliquus, R 107; Verneinung: (<i>ἵνα, ὅπως, ὡς</i>) <i>μή</i> , d) NT auch <i>μηποτε</i>	1. damit, um zu a) Wir unterhalten uns, um etwas ausfindig zu machen. b) Ich will hinschicken, damit er nicht kommt. c) Mit diesen Worten stand er auf, damit nicht gezögert werde. 2. (mit ὅπως ὡς ἄν:) damit gegebenenfalls e) Höre zu, damit du es gegebenenfalls erfährst.
R 85 § 93 b)	Πέμπω ἀγγέλους ὡς μαντευσομένους.	ὡς + Part. Futur hat finalen Sinn	Ich schicke Boten, damit sie das Orakel fragen./ Ich schicke Boten, um das Orakel zu fragen.
8 § 118 b)	ὅπως ὡς Ἐπιμέλεται, ὅπως ἐλεύτερος ἔσται.	49; mit Verben der Fürsorge: Begehrsätze ; Verneinung: <i>μή</i>	1. dass, wie, auf welche Weise Er sorgt dafür, dass er – wie er – möglichst schnell freikommt.
a) R 105 b) R 106 § 111 b)	a) Φοβεῖται, μὴ διαφθεῖρηται τὸ γένος ἡμῶν. b) Ἐφοβεῖτο, μὴ διαφθεῖροιτο τὸ γένος ἡμῶν.	ehemals selbständiger Wunschsatz nun vom Ausdruck der Ablehnung abhängig: <i>μή</i> → dass <i>μή οὐ</i> → dass nicht	<i>ursprünglich: Unsere Gattung soll ja nicht zugrunde gehen! Er hat Angst um sie. w.: Er fürchtet darum, dass unsere Gattung nicht zugrunde geht! (ähnlich: „er hofft, dass... nicht...“)</i> a) <i>ü.</i> : Er fürchtet, dass unsere Gattung zugrunde geht. b) <i>ü.</i> : Er fürchtete, dass unsere Gattung zugrunde geht.
L 9 1. § 119 2. § 120 3. § 116 c)	εἰ 1. Εἰ τοῦτο λέγεις, ἁμαρτάνεις. 2. Εἰ τίς τι ἀγαθὸν ποιήσειεν αὐτόν, νικᾷν ἐπειράτο. 3. Ἐκπλαγείς ἵεται, εἰ τι δύναίτο βοηθῆσαι.	11; 1.: mit <i>Indikativ</i> im Bedingungssatz ; 2. mit <i>Optativ</i> bei Iterativ der Vergangenheit; 3.: in indirekten Fragen	Karte 64: 1. wenn, falls Falls du da das sagst, sündigst du. 2. immer wenn/ sooft Sooft einer ihm etwas Gutes erwies, versuchte er zu siegen. 3. ob, um zu versuchen, ob; ob nicht Erschrocken eilt er hin, um zu versuchen, ob er nicht irgendwie helfen könne.
L 9 § 119 b)	a) ἔάν, kontrahiert: ἦν Ἐάν καλῶς ζητῆς, εὐρήσεις. b) <i>κᾶν</i> (aus <i>καὶ ἔάν</i>) Γελῶσι μῶροι, <i>κᾶν</i> τι μὴ γελοῖον ᾗ.	36; a) mit <i>Konjunktiv</i> bei Iterativ der Gegenwart und Eventualis b) konzessiver (einräumender) Sinn	a) immer wenn/ sooft, falls Wenn du ordentlich nachdenkst, wirst du finden. b) und wenn, sogar wenn Es lachen die Toren, auch wenn etwas nicht lächerlich ist.
R 45 § 119 c)	a) εἰ <i>μή</i> Ἡμῖν οὐδέν ἐστιν ἀγαθὸν ἄλλο εἰ μὴ ἀρετή. b) εἰ <i>δὲ μή</i> Εἰ ἀμείνον ἐπίσταται, λέγε· εἰ δὲ <i>μή</i> , σιώπα.	15; nur wenn im NS das Verb entfällt	a) außer Wir haben kein anderes Gut außer der Tüchtigkeit. b) widrigenfalls, sonst Wenn du Besseres weißt, rede; sonst schweige!
§ 119 c)	a) εἰ <i>μή</i> ἄρα, b) εἴπερ	allgemeine Vokabeln	a) wenn nicht etwa; b) wenn wirklich, wenn also
§ 103	εἶθε, εἰ γάρ, ὄφελον (ohne ἄν)	Einleitwort bei Wünschen	wenn doch (mit Ind. der Augmenttempora: unerfüllbar ; mit Opt.: erfüllbar)

Bedingungssätze in reiner Art		65: § 119; § 124 b); 6.12; S. 101	
Erklärung:		Ei (= wenn) mit Indikativ oder Optativ ohne <i>ἄν</i> leitet Bedingungssätze ein, welche mit <i>μή</i> verneint werden. Die bedingte Aussage im HS allerdings wird durch <i>οὐ</i> verneint.	
	Eἰ με ἀδικεῖς, ἀγανακτῶ.	Realis: Bedingung und Folge können sofort eintreten, L 36	Wenn du mir Unrecht tust, ärgere ich mich.
Schema:		NS: εἰ + Indikativ aller Tempora	HS: Indikativ aller Tempora
R 73	Eἰ μὴ γὰρ μῦς ἐνέπεσεν εἰς τὸ μέλι, οὐκ ἂν ἐπώλουν αὐτό.	Irrealis: Bedingung ist nicht wirklich, die Folge kann nicht eintreten	Wenn nämlich keine Maus in den Honig <i>hineingefallen wäre</i> , <u>verkauft</u> ich ihn nicht. (Imperfekt: nicht abgeschlossener Vorgang → in der Regel: Irrealis der Gegenwart/ Aorist: abgeschlossener Vorgang, I. der Vergangenheit)
Schema:		NS: εἰ + Augmenttempus im Indikativ	HS: ἄν + Augmenttempus im Indikativ
a) R 98 b) § 124 b)	a) Εἰ ἰατροῦ κατηγοροῖ τις, κρίνεται ἄν. b) Ὅκνοίη ἂν εἰς τὰ πλοῖα ἐμβαίνειν, ἃ ἡμῖν δοίη. (= εἰ τινα δοίη)	Potentialer Bedingungssatz: Bedingung und Folge können irgendwann einmal eintreten	a) Wenn jemand einen Arzt verklagte, würde dieser möglicherweise verurteilt werden. b) (selten ist die Bedingung als Relativsatz formuliert:) Ich würde mich bedenken, in die Fahrzeuge zu steigen, die er uns gäbe.
Schema:		NS: εἰ Relativpronomen + Optativ	HS: ἄν + Optativ (Potentialis)
Bedingende Temporal- & Relativsätze		66: § 120; § 124 a); 6.9-10; 6.12; S. 102	
Erklärung:		Ein NS mit <i>ἄν</i> + Konj. (Opt. Obl.; NT: z. T. ohne <i>ἄν</i>) deutet einen ungewissen Bereich als Bedingung an und wird daher durch <i>μή</i> verneint, die Aussage im HS aber mit <i>οὐ</i> .	
R 86 L 36	a) Ἐάν με ἀδικῆς, ἀγανακτῶ. b) Ψήφισμα οὐδενὸς ἀξιόν ἐστιν, ἂν μὴ προσγένηται τὸ θέλημα.	Iterativ der Gegenwart: Ereignis tritt irgendwann wiederholt ein	a) (Jedesmal) wenn du mir Unrecht tust, ärgere ich mich. b) Ein Beschluss hat gar keinen Wert, wenn nicht der Wille hinzukommt.
R 89 R 92	Ὅπου ἂν φαῦλος ᾖ, ἐντεῦθεν φεύγει. Ὡμὶ ἂν βασιλεὺς δωρεῖται...	Ereignis tritt in irgendeinem Gebiet ein, § 124	NS: ἐάν ἐπειδὴν ὅταν ὅποτεν + Konjunktiv NS: Rel.pron. ὅπου + ἄν + Konjunktiv HS: Indikativ Präsens
R 86	a) Ἐάν με ἀδικῆς ἀδικήσης, ἀγανακτήσω. b) Ἄναμενῶ, ἔστ' ἂν ἐπανέλθης. c) Μὴ δικάσητε, πρὶν ἂν αὐτοῦ ἀκούσητε.	Eventualis: Ereignis tritt ein, wenn die Bedingung irgendwann einmal erfüllt wird	a) Falls du mir Unrecht tust, werde ich mich gewiss ärgern. b) Ich will warten, bis du wiederkommst. c) Ihr sollt nicht richten, bevor ihr ihn gehört habt.
R 103	a) Ὅτε ἀθροισθεῖεν, ἡδίκουν ἀλλήλους. b) Ὅ ἐθέλοι, ἐποίουν.	Iterativ der Vergangenheit b) § 124	a) Sooft sie sich versammelten, taten sie einander Unrecht. b) Was (auch immer) er wollte, tat ich. NS: a) εἰ ἐπει(δὴ) ὅτε ὅποτε b) Rel.pron. + Opt. HS: Imperfekt
Relativpronomen & Relativsätze - Überblick		67: § 35 a); §§ 122-124; 6.11; S. 37; S. 103	
L 9 R 65	ὅς(περ), ἧ(περ), ὅ(περ) „-περ“ wirkt verstärkend, bleibt unübersetzt Οἷς ἀπειλεῖ θάνατον ὁ Κρόων.	7, nach Punkt oder Kolon als relativischer Anschluss demonstrativ übersetzt:	der, die, das; welcher, welche, welches Diesen droht Kreon die Todesstrafe an.
§ 122.4.	a) Ἀγαθός ἐστιν, ὃς ἀληθεύει καί, ἃ πρόπει, πράττει. b) Ἴσμεν τὴν πίστιν, οἷς χρώμεθα φίλοις. c) Ἀφίκοντο, ἐνθα ὁ Τίγρης ἄπορος ἦν.	bei fehlendem Bezugswort im HS muss ein Demonstrativpronomen vor dem Relativpronomen ergänzt werden	a) (= ἐστιν οὗτος, ὃς πράττει ταῦτα, ἃ) Gut ist, wer die Wahrheit sagt, und tut, was sich ziemt. b) (= τούτων, οἷς) Wir kennen die Treue derer, die wir zu Freunden haben. c) (= ἐκεῖσε, ἐνθα) Sie kamen dahin, wo der Tigris undurchschreitbar war.
§ 123	a) Εἶλον ἄνδρας, οἱ νόμους συγγράψουσιν. b) Τίς οὕτως μαινεται, ὅστις οὐ σοὶ βουλήσεται φίλος εἶναι;	Ind. Futur bei Relativsätzen kann a) Zweck (da Wunsch: mit <i>μή</i> verneint) oder b) Folge bezeichnen	a) Sie wählten Männer, die Gesetze schreiben sollten. b) Wer ist so töricht, dass er dir nicht Freund sein wollte?
R 92 § 124	Ἐξεστὶν ταῦτα ἔχειν, ᾧ ἂν βασιλεὺς δωρεῖται.	+ ἄν + Konj. wirkt verallgemeinernd → Iterativ / Eventualis	Wem auch immer der König etwas schenkt, es ist möglich, dies zu besitzen.
Besonderheiten bei Relativsätzen		68: § 122 b); S. 103	
R 63	Ἐμὲ ξένους ἐστιῶντα κατέλαβον, οὓς ἐκβαλόντες Πείσωνι με παραδιδόασιν.	w.: Sie trafen mich an, während ich Gäste bewirtete, die hinausgeworfen habend sie mich Peison übergaben.	ü.: Sie trafen mich an, während ich Gäste bewirtete, • nach deren Hinauswurf sie mich Peison übergaben. • die sie hinauswarfen, worauf sie mich Peison übergaben. • Die warfen sie hinaus und übergaben mich dem Peison.
Erklärung:		Man nehme einen Relativsatz, bestehend aus dem einleitenden Relativpronomen, dem hauptsächlich bestimmenden Prädikat und einem Partizip. Richtet sich der Kasus des Relativpronomen nach dem Partizip anstatt nach dem Prädikat, handelt es sich um eine relativische Verschränkung , wofür es im Deutschen keine Entsprechung gibt.	
§ 122 b)	a) Ποῦ δ' ἐκεῖνος ἐστὶν ὁ ἄνθρωπος, ὃς ὠμίλει ἡμῖν καὶ ἐθαυμάζομεν αὐτόν; b) Ἀριαῖος, ὃν ἡμεῖς ἠθέλομεν βασιλέα καθιστάναι καὶ ἐδώκαμεν πιστά, ἡμᾶς κακῶς ποιεῖν πειρᾶται.	beim 2. Prädikat im Relativsatz wird das Relativpronomen weggelassen oder durch αὐτός οὗτος ersetzt	a) Wo ist der Mann, der uns vertraut war und den wir bewunderten? b) Ariaaios, den wir zum König zu machen entschlossen waren und dem wir Treuepfänder gaben, versucht, uns Schlimmes zu tun.

Attractio Relativi (Kasusangleichung)		69: § 122 a); 6.11	
§ 122 3.	Φεῦγε τὴν ἡδονήν, ἣ ὕστερον βλάβην ποιήσει.	Normalfall: N-G-Kongruenz	Meide das Vergnügen, das später Schaden bringen wird.
R 128	Ἄξιοι ἔσεσθε τῆς ἐλευθερίας, ἧς (statt ἣν) κέκτησθε.	eigentlich falsch, aber stilistisch beliebt: K-N-G-Kongruenz bei <i>transitiven</i> Verben	Ihr werdet der Freiheit würdig sein, die ihr besitzt.
§ 122 a) 2.	Τὴν οὐσίαν, ἣν κατέλιπε τῷ υἱεῖ, οὐ πλείονος ἀξία ἐστίν.	gelegentlich auch Angleichung des Beziehungswortes	Die Habe, die er dem Sohne hinterließ, war nicht sonderlich viel wert.
§ 122 a) 1.	a) Οἷς ἔχω, χρῶμαι. b) Μέμνησθε ὧν εἶπετε.	gelegentlich wird an ein hinzuzudenkendes Demonstrativpronomen angeglichen	a) (= Ἄ ἔχω, τοῦτοις χρῶμαι.) Was ich habe, benutze ich. b) (= Μέμνησθε τούτων, ἃ εἶπετε.) Denkt an das, was ihr sagtet.
§ 122 a)	Μέμνησθε ὧν ἔθεσθε νόμων.	Bezugswort steht zuweilen am Ende des Relativsatzes	(= Μέμνησθε τῶν νόμων, ὧν ἔθεσθε. = Μέμνησθε τῶν νόμων, οὓς ἔθεσθε.) Denkt an die Gesetze, die ihr euch gegeben habt.
Unser kleines Chamäleon „ἦ“		70	
I.	ἡ ψυχὴ	Artikel Nom.S.f.	die Seele
II.	Ἡ ψυχὴ, ἣ ἐν τῷ κόσμῳ ἐστίν.		Die Seele, die in dem Kosmos ist. (Relativpronomen Nom. S. f.)
	οὗ ἣ	48 οὗ = Imp. Aor. Med. von ἔημι	1. Korrelatives Pronomen des Ortes: an dem Ort, <i>wo</i> er sprach (ἣ auch der Art und Weise) 2. Relativpronomen
III.	Ἐάν ασθενῆς ἦ, ἐλεύσομαι πρὸς αὐτήν.	3.P.S.f. Konj. von εἰμί	Falls sie krank ist , werde ich sie besuchen.
IV.	ἦ	7	1. oder ; 2. (nach Komparativ:) als
L 9	ἦ - ἦ		entweder – oder
V.	ἦ	→ μήν	gewiss
VI.	ἄρα ἦ	neutrale Antwort	Fragepartikel (lat. ne, hebr. ׀)
VII.	a) ἡμί b) ἦν δ' ἐγώ c) ἦ δ' ὅς d) ἦ	Wurzelpresens als Einschub. → § 55 d)	a) sage ich, b) sagte ich, c) sagte er, d) so sprach er/ sie
Die nette kleine Partikel „ἄν“		71: § 111 III.; 6.18	
L 8	ἄν	28	wohl, eventuell;
R 98 § 106	Ἰατρός ἄν κρίνοιτο.	HS: ἄν + Optativ = Potentialis	Ein Arzt <i>könnte/ dürfte wohl</i> verurteilt werden. Ein Arzt würde <i>möglicherweise</i> verurteilt.
R 73 § 105	Εἰ μὴ γὰρ μῦς ἐπέπεσεν εἰς τὸ μέλι, οὐκ ἄν ἐπώλουν αὐτό.	ἄν + Impf. (Gegenwart)/ Aor. (Vergangenheit): Irrealis	Wenn nämlich keine Maus in den Honig hineingefallen wäre, würde ich ihn nicht verkaufen.
R 92	a) Ἄγαμαι τούτους, οὓς ἄν βελτίους ἑαυτοῦ ἡγῶμαι. b) Ὅς ἄν περὶ τούτου τοῦ πράγματος ἐρωτηθῆ, σιωπήσει.	ἄν + Konj. im NS (Relativsatz/ bedingter Zeitsatz) verallgemeinert: a) Iterativ b) Eventualis	a) Ich bewundere die, welche auch immer ich für besser als mich halte. b) Wer auch immer über diese Sache befragt wird, wird gewiss schweigen.
R 98 § 90 c) § 96 Merke	1. Λέγει βοηθεῖν (βοηθῆσαι) ἄν. = 2. Οἶδα (αὐτόν) βοηθοῦντα (βοηθήσαντα) ἄν. = a) ὅτι βοηθοῖ (βοηθήσειεν) ἄν. b) ὅτι ἐβοήθει (ἐβοήθησεν) ἄν.	ἄν + 1. Infinitiv 2. Partizip kann a) Potentialis oder b) Irrealis bedeuten, R 98	1. Er sagt,/ 2. Ich weiß, a) er dürfte wohl (hätte wohl) geholfen. b) er würde helfen (hätte geholfen).
Das nette kleine Wort „ὥς“		72: 6.17 § 121; 6.13.2	
L 9	ὥς	7; Grundbedeutung:	wie (siehe Karte 1 „Adverbien der Art und Weise“; 1. b))
einleitende Konjunktion in NS	1. Ἐλεγεν, ὥς ... 2. Ἐζημίωσαν τοὺς μάρτυρας, ὥς ἐπιορκήσειαν. 3. Ὡς ἀφίκετο, ... 4. Ἐξέστιν ὑμῖν νυκτὸς ἰέναι ὥς μὴ ὀρθῶσαι. 5. Ἀνέστη, ὥς μὴ μέλλοιτο.	1. für ὅτι in Aussagesätzen; 2. für ἐπεὶ in Kausalsätzen; 3. für ὅτε in Temporalsätzen; 4. für ὥστε in Konsekutivsätzen 5. mit Konj.: für ἕνα ὅπως in Final- und Begehrssätzen	1. Er sagte, dass ... 2. Sie bestrafen die Zeugen, weil sie einen Meineid geschworen hatten. 3. Als er ankam, ... 4. Es steht euch frei, nachts zu gehen, so dass ihr nicht gesehen werden könnt. 5. Er stand auf, damit nicht gezögert werde.
Signal beim Partizip	1. ὥς δίκαιος ὢν 2. ὥς ζήτησεν 3. ὥς θύσων	1. kausal mit subjektiver Färbung 2. komparativisch; 3. Partizip <i>Futur</i> : final	1. weil er angeblich gerecht ist, da er ja gerecht sei 2. (wie suchend:) als ob er suchte 3. damit er opfert, um zu opfern
R 97	ὥς τάχιστα	beim Superlativ : möglichst	(so schnell, wie man kann:) möglichst schnell
§ 85	ὥς ἐμέ	mit Akk. bei Personen	zu mir
	ὥς ἄν	ἄν → Unbestimmtheit	1. (+ Konj. :) damit gegebenenfalls; 2. (NT:) <i>sobald</i>

Morphologische Zweideutigkeiten		73	
	a) ἀνδρείας b) νεανίας	a) a-Deklination feminin b) a-Deklination maskulin; 2.1.2	a) 1. Gen. S. f.: der Tapferkeit (gedenken) 2. Akk. Pl. f.: die tapferen Taten (rühmen) b) 1. Nom. S. m.: der junge Mann 2. Akk. Pl. m.: die jungen Männer (rühmen)
!	παιδεύουσι(ν)	2.2/ 3.2.1	1. Dat. Pl. m./n. Part. Präs. Akt.: den Erziehenden (gratulieren) 2. 3. P. Pl. Präs. Ind. Akt.: sie erziehen
	παιδευόντων	2.2/ 3.2.4.1 i. A	1. Gen. Pl. m./n. Part. Präs. Akt.: der Erziehenden (gedenken) 2. Imp. Präs. Akt. 3. P. Pl.: sie sollen erziehen!
!	a) παιδεύσας b) ἐπαίδευσας	a) 2.2/ b) 3.2.4.1	a) Nom. S. m. Part. Aor. Akt.: einer, der erzogen hat b) 2. P. S. Aor. Ind. Akt.: du erzogst
	παιδεύσω	3.2.3/ 3.2.4.1. b.	1. 1. P. S. Fut. Ind. Akt. ich werde erziehen 2. 1. P. S. Aor. Konj. Akt. ich soll erziehen
	a) παιδεῦσον b) παίδευσον	a) 3.2.3/ b) 3.2.4.1 d.	a) Nom. S. n. Part. Fut. Akt.: einer, der erziehen wird b) Imp. Aor. Akt. 2. P. S.: erziehe!
	a) παίδευσαι b) παιδεύσαι c) παιδεῦσαι	a) 3.2.4.1. d. b) 3.2.4.1. c. c) 3.2.4.1. e.	a) Imp. Aor. Med. 2. P. S.: erziehe dich!/ erziehe für dich! b) 3. P. S. Aor. Opt. Akt.: er möge erziehen; c) Aor. Inf. Akt.: erziehen
Zwielichtige Formen der Verba Contracta			
74: 3.3.1			
	τιμῶ	bei α η-Kontrakta im Präs.: Ind. = Konj.	1. 1. P. S. Präs. Ind. Akt.: ich schätze 2. 1. P. S. Präs. Konj. Akt.: ich soll schätzen 3. Imp. Präs. Mediopass. 2. P. S.: werde verehrt!/ lass dich verehren!
	a) ποιεῖ b) ποίει		a) 3. P. S. Präs. Ind. Akt.: er tut b) Imp. Präs. Akt. 2. P. S.: tue!
	a) ἐποιοῦ b) ποιοῦ		a) 2. P. S. Impf. Mediopass.: du wurdest gemacht/ du tatest für dich b) Imp. Präs. Mediopass.: tue für dich!
	a) τιμᾶ b) τίμα		a) 1. 3. P. S. Präs. Ind. Akt.: er verehrt 2. 2. P. S. Präs. Ind. Mediopass.: du wirst verehrt b) Imp. Präs. Akt. 2. P. S.: verehere!
	τιμῶν		Nom. S. m. und n. Part. Präs. Akt.: einer/ etwas, der/ das verehrt
!	τιμᾶν		Präs. Inf. Akt.: verehren
εἶμι, ἴημι, οἶδα, εἰμί - Ähnliche Formen			
75: 3.4.1; 3.5			
	a) ἰέναι b) ἰέναι		a) Inf. Präs. Akt. von εἶμι: gehen; b) Inf. Präs. Akt. von ἴημι: schicken
	a) εἶναι b) εἶναι		a) Inf. Präs. Akt. von εἰμί: sein; b) Inf. Aor. Akt. von ἴημι: schicken
	a) εἶς b) εἶς c) εἶς		a) Nom. S. m. Part. Aor. Akt. von ἴημι: einer, der geschickt hat b) Zahlwort „1“ m.: einer, eins; c) Präposition: in ... hinein
	a) ἔν b) ἐν		a) 1. Nom. S. n. Part. Aor. Akt. von ἴημι: etwas, das geschickt hat 2. Zahlwort „1“ n.: ein (Kind) b) Präposition: in
	a) ἴσθι b) ἴθι		a) 1. Imp. Präs. Akt. 2. P. S. von εἰμί: sei! 2. Imp. Präs. Akt. 2. P. S. von οἶδα: wisse! b) Imp. Präs. Akt. 2. P. S. von εἶμι: geh!/ wohlan!
	a) ἦμεν ἦσαν b) ἦμεν ἦσαν		a) 1./3. P. Pl. Impf. Akt. εἰμί: wir/ sie waren b) 1./3. P. Pl. Impf. Akt. εἶμι: wir/ sie gingen